

Er scheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

N<sup>o</sup> 103.

Leipzig, Mittwoch den 19. August.

1857.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 13 unter III. der Ausführungs-Berordnung zu dem Gesetze, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844 wird von der unterzeichneten Kreis-Direction hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat Juli d. J. über:

- 1) das Werk: Aus dem Matrosenleben von Friedrich Gerstäcker. Der Verfasser behält sich die Uebersetzung dieses Werkes vor. Leipzig, Arnoldische Buchhandlung, unter Nr. 257;  
der Arnoldischen Buchhandlung zu Leipzig unter Nr. 257;
- 2) ein nach einem Delgemälde von Theodor von Der lithographirtes Kunstblatt mit der Unterschrift: „Die erste Vorlesung der Räuber von Schiller“, dem Buchhändler Rudolph Theodor Kunze in Dresden unter Nr. 258;
- 3) Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte in hundert grossen Tafeln. Nach berühmten Kunstwerken alter und neuer Zeit, gezeichnet und herausgegeben von Ludwig Weisser. Mit erläuterndem Text von Dr. Heinrich Merz. Schw. Hall, Lithographie, Druck und Verlag von Wilh. Nitzschke. 1. und 2. Hest. dem Buchhändler Wilhelm Nischke in Schw. Hall, am 28. Juli 1857 unter Nr. 260;
- 4) die Sculpturarbeiten:
  - 1) eine Kasse mit 4 Jungen.
  - 2) eine Gruppe mit Leoparden.
  - 3) zwei Adler, kämpfend.
  - 4) ein kleiner Elefant.
  - 5) eine kleine Kasse, mit einer Kugel spielend.
  - 6) ein Affe, einen Stiefel anziehend.
  - 7) eine Gule.
  - 8) eine Gruppe Nilpferde.dem Bildhauer Heinrich Julius Hähnel unter Nr. 262

Verlagsheine ausgestellt worden sind, und in Gemäßheit Art. III. §. 1 des Zusatzvertrages zu dem sächsisch-englischen Vertrage vom Jahre 1846, vom 24. Juni und der Ausführungs-Berordnung vom 5. December 1855

- a) auf Antrag John W. Parker in London das Werk: Dynevor Terrace: or the Clue of Life. By the Author of „The Heir of Redclyffe“. In two volumes. Vol. I. and II. London, John W. Parker and Son, West-Strand, 1857. (The Author reserves the right of Translation.) am 1. Juli 1857 unter Nr. 256;

Wie rundzwanzigster Jahrgang.

b) auf Antrag Charles Reade in London:

No. 646. Vol. XXV. von „The London Journal: and Weekly Record of Literature, Science, and Art. Mit dem Anfange des Werkes: „White Lies“ by Charles Reade etc. und der Bemerkung: „The right of reprinting „White Lies“ in Foreign countries and of translating it, is reserved“ am 31. Juli 1857 unter Nr. 261;  
sowie auf Grund Art. 2. §. 1 des zwischen Sachsen und Frankreich unterm 19. Mai 1856 abgeschlossenen Vertrags:

- auf Antrag Victor Masson, Buchhändler in Paris, die Werke:
- 1) Fragments sur les phénomènes chimiques de la Digestion par Longet.
  - 2) Études sur les corps à l'état sphéroïdal. 3. Édition, par Bontigny.
  - 3) Traité d'Electricité. Tom. I., par Gavarret.
  - 4) Leçons sur la Physiologie et l'Anatomie comparée de l'homme et des animaux faites à la faculté des sciences de Paris, par Milne Edwards.

am 27. Juli 1857 unter Nr. 259

behufs des Vorbehalts des Uebersetzungsrechts in die Bücherrolle aufgenommen worden sind.

Leipzig, am 12. August 1857.

Königliche Kreis-Direction.  
Stimmel.

Meusel.

### Er schienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 14. u. 15. August 1857.

Värensprung in Schwerin.

5337. Ackermann, C. A., Repertorium der in das Gebiet der Fremdenpolizei einschlagenden, im Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin geltenden gesetzl. Vorschriften. Lex.-8. Geh. \* 3 f
5338. Bodini, J., colloquium heptaplomeres de rerum sublimium arcanis abditis. E codd. manuscriptis cur. L. Noack. Lex.-8. Geh. \* 2 f

Besser in Stuttgart.

5339. Morgen- u. Abend-Gebete, kurze, auf 16 Wochen, nebst e. Anh. v. Fest- u. andern Gebeten. Mit e. Vorwort v. W. Hofacker. 7. Aufl. gr. 8. Geh. 1/2 f
  5340. Nau, C. G., erster biblischer Unterricht, mit 52 Bildern f. Kinder. 3. Aufl. gr. 16. Cart. \* 16 N
  5341. Daibinger, J. G., die dichterischen Schriften d. Alten Bundes metrisch überfegt u. erklärt. 3. Bd. gr. 8. Geh. 1 f 3 N
- Inhalt: Die Sprüche und Klaglieder.

Dieler &amp; Co. in Berlin.

5342. **Springer, N.**, der enthüllte Erdkreis. 8. Hft. 4. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

5343. **Sauppe, H.**, Conjecturae tullianae. gr. 4. In Comm. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ 

Direction des Oesterreich. Lloyd in Triest.

5344. **Album**, materisch-historisches, v. Italien. 48 Stahlstiche. qu. Fol. In Mappe. \*  $3\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 5345. **Museo zoologico**, Descrizione delle belve e d'altri animali selvatici. gr. 4. Cart. \*  $2\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

A. Dürr in Leipzig.

5346. **Féval, P.**, le bossu. Aventures de cape et d'épée. (Vol.) 6. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 5347. — **Madame Gil Blas**, Souvenirs et aventures d'une femme de notre temps. (Vol.) 8. et 9. gr. 16. Geh. à  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 5348. — **la louve**, 4 vols. 16. Geh. 2  $\mathfrak{f}$ 5349. **Gozlan, L.**, la couronne de paille. Suivi de „Une soirée divine“. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 5350. **Kock, H. de**, les femmes de la bourse. (Vol.) 2. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 5351. **Paul, A.**, Nicette. (Vol.) 2. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

C. F. Fleischer in Leipzig.

5352. **Cosin**, über Glauben, Zucht u. Cultus der englischen Kirche. Hrsg. v. F. Meyrick. 8. Oxford. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 5353. **Stichart, F. D.**, Galerie der sächs. Fürstinnen. Biograph. Skizzen. 8. Geh. \* 2  $\mathfrak{f}$ 

Franz in München.

5354. **Gesetze, Verordnungen** etc., neue, f. das Königr. Bayern. 5. Bdchn. 3. Lfg. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ ; Schreibp. 24  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Th. Grieben in Berlin.

5355. **Grieben**, Bibliothèque des voyageurs. Nr. 11. 16. Geh. \* 24  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ ; in engl. Einb. \* 1  $\mathfrak{f}$  2  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Inhalt: Le vrai guide et conducteur de Berlin et Potsdam.

Gaase Söhne in Prag.

5356. **Duplessis, P.**, Joaquin Dyk aneb: dědictví aztékv. Roman americký. Z francouskeho na jazyk český přeložen v. „Pražských Novinách. 3 The. gr. 12. Geh.  $1\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ 

Hoffmann &amp; Campe in Hamburg.

5357. **Dettinger, C. M.**, Geschichte d. dänischen Hofes v. Christian II. bis Friedrich VII. 4. Bd. 8. Geh.  $1\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ 

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

5358. **Meyer's neues Konversations-Lexikon**. 41. u. 42. 109. u. 110. Hft. Lex.-8. à \* 3  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Kling in Tuttlingen.

5359. **Rapp, C.**, der praktische Schuh- u. Stiefelmacher. 8. Geh. 18  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5360. **Zeller, C.**, neueste prakt. Münzen-, Maß- u. Gewichts-Berechnung. 2. Aufl. 4. Geh. 9  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Manz in Regensburg.

5361. **Arendts, C.**, Fragen u. Antworten zum geograph. Leitfaden. 8. Geh.  $10\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5362. **Buchfelner, S.**, katholischer Katechismus m. Beispielen zur Belehrung. 18. Geh. \* 2  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5363. **Samacher, F. A.**, Worte d. ewigen Lebens in Predigten. 3. Thl. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 5364. **Krönes, F. C.**, homiletisches Real-Lexicon. 25. u. 26. Hft. gr. 8.  $9\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5365. **Lechner, P.**, Leben d. heil. Benedict. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  3  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5366. **Mußl, S.**, u. **K. Kugler**, Geschichte Bayerns v. der frühesten bis auf unsere Zeit. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$ 5367. **Photii Constantinopolitani liber de spiritus sancti mystagogia**, quem notis variis illustratum ac theolog. crisi subjectum nunc primum ed. J. Hergenroether. gr. 8. Geh. \* 2  $\mathfrak{f}$  28  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5368. **Puchner, J. N.**, Ausarbeitungen zu den Aufgaben üb. die Saggbaulehre. gr. 16. 1856. 6  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5369. **Rath**, wohlgemeinter, zur Beförderung eines gottsel. Wandels. Bon e. kathol. Geistlichen. 13. Aufl. 12. 1856. \* 2  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Wauke in Jena.

5370. **Corpus apologetarum christianorum saeculi secundi**. Edidit J. C. T. Otto. Vol. VII. gr. 8. Geh. 2  $\mathfrak{f}$  21  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 

Inhalt: Athenagorae philosophi Atheniensis opera.

Wauke in Jena ferner:

5371. **Hesychii Alexandrini lexicon** post Joa. Albertum rec. M. Schmidt. Vol. I. Fasc. 2. hoch 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ 5372. **Jahrbücher** f. die Dogmatik d. heutigen röm. u. deutschen Privatrechts. Hrsg. v. C. F. v. Serber u. R. Thering. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro epl. \* 2  $\mathfrak{f}$ 

J. A. Weiskner in Hamburg.

5373. \* **Gailhabaud's, J.**, Denkmäler der Baukunst. Hrsg. v. L. Lohde. Neue Ausg. 71. Hft. Imp.-4. \*  $1\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ 

Wersburger in Leipzig.

5374. **Hentschel, C.**, Lehrbuch d. Rechenunterrichts in Volksschulen. 2. Thl. 4. Aufl. 2. Abdr. gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Raumann in Dresden.

5375. **Gebete** der Bibel. 16. Cart. \* 6  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5376. **Wid, K.**, Gottes Gericht üb. einen undankbaren Sohn. Eine Erzählung aus den Zeiten d. 30jähr. Krieges. 2. Aufl. gr. 16. Cart. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Raundorf in Leipzig.

5377. **Lutheri, M.**, Catechismus f. die Schulen u. Kirchen der Fürstenth. Celle u. Grubenhagen etc. Verfaßt v. M. Waltherr. 16. Hannover. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\mathfrak{f}$ 

Schmigke's Verlag in Berlin.

5378. **Hengstenberg, C. W.**, Christologie d. Alten Testaments u. Commentar üb. die messianischen Weissagungen. 3. Bd. 2. Abth. 2. Ausg. gr. 8. Geh. Nachberechnung  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

Payne in Leipzig.

5379. **Payne's Universum** u. Buch der Kunst. 4. Bd. 4. Hft. gr. 4. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Ruhl in Leipzig.

5380. **Minoja, A.**, Geheimnisse der berühmtesten Sänger u. Sängerinnen in der Kunst, die größte Virtuosität im Gesange zu erlangen. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

Zacco in Berlin.

5381. **Amelung, C. M.**, die Spezial-Gesetze f. die Prov. Schlesien. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 5382. **Arendts, F. A. F.**, das Wunderreich der Natur. 4—6. Hft. gr. 8. à  $\frac{1}{6}$   $\mathfrak{f}$ 

Schäfer in Leipzig.

5383. **Naturgeschichte**, illustrierte. 3. u. 4. Bd. 16. Geh. à \*  $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Inhalt: 3. Illust. Naturgeschichte der Amphibien u. Fische.

4. Illust. Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.

5384. **Sporschil u. Böttger**, a complete dictionary of the english and german and german and english languages in two volumes. Vol. I. 5. Edition. br. 8. Geh. pro epl.  $1\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

Schröter in Plauen.

5385. **Taschen-Liederbuch** f. das deutsche Volk. Eine ausgewählte Sammlung der beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger- etc. Lieder. 18. Aufl. 32. Cart.  $\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ ; in engl. Einb. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Schubert &amp; Co. in Hamburg.

5386. **Berg, G. van den**, der kleine französ. Sprachlehrer. 6. Aufl. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ 

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

5387. **Beitrag**, ein, zur Beantwortung der Prägravationsfrage zwischen dem Königr. Dänemark u. dem Herzogth. Holstein. gr. 4. Geh. \* 12  $\mathfrak{N}\mathfrak{f}$ 5388. **Hefte**, skandinavische. II. gr. 8. Kopenhagen. Geh. \*  $\frac{1}{4}$   $\mathfrak{f}$ 

Inhalt: Virkind Holmsfeld, G., der dänische Skandinavismus ob. der Schleswig-Dänismus, im Conflict m. der dän. Monarchie, m. Deutschland u. den Herzogthümern.

[Stange's Berl. in Dessau.

5389. **Louis, J.**, Idiotismes dialogués. 4. Édition. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

B. Tauchnitz in Leipzig.

5390. **Collection of british authors**. Copyright edition. Vol. 401. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ 

Inhalt: Dorothy. A tale.

## Zürf in Dresden.

5391. **Preßler, M. N.**, neue holzwirtschaftl. Tafeln. Ein m. mehrfachen Erleichtern u. Vervollkommnung verbundenen rein prakt. Taschenbuch f. Forstleute, Waldbesitzer etc. Ausg. A.: für das 10theilige Maß od. die Länder der Decimalzölle. gr. 8. In engl. Einb. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰
5392. — dieselben. Ausg. B. für das 12theilige Maß od. die Länder der Duodezimalzölle. gr. 8. In engl. Einb. \* 1 $\frac{3}{8}$  ₰

## E. O. Weigel in Leipzig.

5393. **Förster, E.**, Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei u. Malerei v. Einführg. d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 82. u. 83. Lfg. Imp.-4. à \* 2/3 ₰; Prachtausg. in Fol. à \* 1 ₰  
Hieraus einzeln:
5394. — Denkmale deutscher Baukunst v. Einführg. d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 4. Lfg. gr. 4. baar \* 2/3 ₰
5395. — Denkmale deutscher Bildnerei u. Malerei v. Einführg. d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 4. Lfg. gr. 4. baar \* 2/3 ₰

## Werner in Leipzig.

5396. **Gerlach, A.**, Salon parisien ou collection d'anecdotes et de traits caractéristiques etc. Edition pour les Français. 16. Geh. 12 N $\mathcal{G}$
5397. — le même. Edition pour les Allemands. Enrichie de notes et d'une traduction des expressions les plus difficiles. 16. Geh. 12 N $\mathcal{G}$

## Wittmann in Bonn.

5398. **Baunscheidt, C.**, der Baunscheidtismus. 5. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{3}{8}$  ₰

## Wölter in Leipzig.

5399. **Förster, C. F.**, der unterweisende Bier- u. Kugelhändler. Vollständ. Lehr- und Handbuch d. Gartenbaues. 4. Aufl. 2. Thl. K. u. d. L.: die naturgemäße u. künstl. Gemüse-, Blumen-, Obst- u. Weinzucht. br. 8. Geh. 5/8 ₰

## v. Sabern in Mainz.

5400. **Dom, der**, zu Mainz u. seine bedeutendsten Denkmäler in Photographieen v. H. Emden u. histor. Texte v. J. Wetter. 1. u. 2. Lfg. Fol. à \* 2 ₰

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 7—15. August 1857.

## Friedel in Dresden.

- Ehrenstein, J. W. v.**, Op. 11. Leid und Lust. Liedercyclus für eine St. und Pfte. No. 3. Wenn du mir vorüber wandelst, von H. Heine. 5 N $\mathcal{G}$ . No. 4. Frage nicht, ob ich Dich liebe, von A. Manlein. No. 10. Einsamkeit, von N. Lenau. 10 N $\mathcal{G}$
- Faulhaber, P.**, Jeanette. Polka élégante p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Hohenzollern-Hechingen, Fürst v.**, Zwei Lieder für Tenor mit Begleitung des Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Dieselben mit Begleitung des Pfte. und eines Horns oder Velle. 20 N $\mathcal{G}$
- Leccerf, J. A.**, Op. 28. Sechs Lieder für eine St. mit Pfte. No. 1. Jedes Blümlein das ich finde, von J. Schanz. 5 N $\mathcal{G}$ . No. 2. Der Reiter. Romanze von Fr. S. 10 N $\mathcal{G}$ . No. 3. Johannisnacht, von J. Schanz. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$ . No. 4. Der Flüchtling, von J. Schanz. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$ . No. 5. Die Nonne, von J. Schanz. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- No. 6. Mit Dir! von Emilie Leccerf. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Mayer, C.**, Op. 237. Die schönsten Augen. Lied von Stigelli. Transcription für Pfte. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Merkel, G.**, Op. 13. Zwei Lieder für Tenor und Pfte. No. 1. Im Walde, von M. Horn. 10 N $\mathcal{G}$ . No. 2. Stille Sicherheit, von N. Lenau. 5 N $\mathcal{G}$
- Reichel, A.**, Op. 18. Deux Impromptus pour Pfte. No. 1. 2. à 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Siering, M.**, Op. 7. Zwei Lieder für eine St. mit Pfte. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Op. 8. Zwei Lieder für eine St. mit Pfte. 15 N $\mathcal{G}$
- Op. 9. Zwei Lieder für eine St. mit Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$

## Hainauer in Breslau.

- Braun, E.**, Drei Polkas für Pfte. Op. 7. Cäcilien-Polka. 5 N $\mathcal{G}$ . Op. 8. Russische Zigeuner-Polka. 5 N $\mathcal{G}$ . Op. 9. La Gracieuse. Polka. 5 N $\mathcal{G}$

## Hainauer in Breslau ferner:

- Colbellini, C.**, Die Bläserohr-Polka-Mazurka für Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Doppler, J. H.**, Op. 271. Ob ich dich liebe! Romanze für Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Op. 272. Le diable dansant. Polka brillante pour Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Küntzel, H.**, Louise-Polka für Pfte. 5 N $\mathcal{G}$
- Neugebauer, J.**, Clara-Polka für Pfte. 5 N $\mathcal{G}$
- Schnabel, C.**, Op. 78. Das Bläserohr. Komisches Duett für zwei Männerstimmen mit Pfte. 15 N $\mathcal{G}$
- Op. 80. Humor. Ein Cyclus scherzhafter Lieder zum Vortrag in geselligen Kreisen, für eine St. mit Pfte. No. 1. Gemüthlichkeit. No. 2. Ach, Liesel, was hast du für Mucken. à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Scholtz, M.**, Das Glöckchen. Clavierstück. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Tschirch, H. J.**, Op. 29. Jagd-Galop, nach Motiven der St. Hubertusjagd, für Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Op. 30. „Du bist mein schöner Traum.“ Nocturne f. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Op. 31. Impromptu gracieux. Pièce de Salon caractéristique pour Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Ventz, C.**, Op. 33. Cölner Damen-Tyrolienne für Pfte. 5 N $\mathcal{G}$

## Hofmeister in Leipzig.

- Becker, D. G.**, Op. 4. Erstes Quartett für 2 Violinen, Viola und Vcll. 1 ₰ 15 N $\mathcal{G}$
- Eichberg, J.**, Op. 19. 3 Morceaux brill. et caractérist. p. Violon av. Pfte. No. 1. Chant du Pêcheur. 15 N $\mathcal{G}$ . No. 2. Une Scène de Bal. 25 N $\mathcal{G}$ . No. 3. Valse capricieuse. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Fumagalli, A.**, Op. 100. Ecole moderne des Pianistes. Recueil de 24 Morceaux caractéristiques p. Pfte. No. 19. Etude transcendente p. la Main gauche seule (Mi manca la Voce, de l'Opéra: Moïse.) 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$ . No. 20. Grande Fantaisie p. la Main gauche seule sur Robert le Diable, de Meyerbeer. 1 ₰. No. 21. Mon Ange. Mélodie d'A. Morel, transcrite. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$ . No. 22. Boléro de l'Opéra: Giovanna de Guzman, de Verdi. Illustration. 20 N $\mathcal{G}$ . No. 23. Nocturne varié sur une Mélodie de l'Opéra: Arièle, d'Alb. Leoni. 20 N $\mathcal{G}$ . No. 24. Duettino de l'Opéra: Giovanna de Guzman, de Verdi (Presso alla Tomba). Illustration. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Jaell, Alfr.**, Op. 72. Simon Boccanegra. Opéra de Verdi. Transcription p. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$
- Lysberg, Ch. B.**, Op. 4. Le Lac de Brienz. Quadrille p. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Op. 53. Valse brillante p. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Op. 54. Chant d'Appenzell. Blüette brillante p. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Marschner, H.**, 3 Charakterstücke für Pfte. No. 1. Die Keifende. No. 2. Die unschuldige Coquette. No. 3. Plaudereien einer Grossmutter. à 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- O'Kelly, Jos.**, Op. 2. Réverie p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$
- Op. 3. La Rosée. Impromptu de Salon p. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Op. 7. Souvenir de Fontainebleau, la Roche qui pleure. Caprice-Nocturne p. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{G}$

## Jowien in Hamburg.

- Böhmer, C.**, Op. 64. Vier Lieder f. Bass m. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$
- Casorti, A.**, Op. 16. Une Fleur des Champs. 2. Polka p. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$
- Doppler, J. H.**, Tänze und Märsche f. Pfte. Romanzen-Redowa. 5 N $\mathcal{G}$ . Champagner-Polonaise. 5 N $\mathcal{G}$ . Dornröschen-Esmeralda. 5 N $\mathcal{G}$ . Nur immer kreuzfidel! Polka. 5 N $\mathcal{G}$ . Die Leidenschaftliche. Redowa. 5 N $\mathcal{G}$ . Mädchen-Träume. Walzer. 10 N $\mathcal{G}$
- Eggers, G.**, Op. 2. Sechs Lieder für 1 St. m. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$
- Hamel, E.**, Op. 16. Trois Morceaux caractéristiques p. Pfte. et Violon. 1 ₰. No. 1—3. à 10 N $\mathcal{G}$
- Vivat hoch der Traubensaft! Trinklied m. Pfte. aus der Oper Malvina. 5 N $\mathcal{G}$
- Es senkt die Nacht sich leise, Lied m. Pfte. aus der Oper Malvina. 5 N $\mathcal{G}$
- Krug, D.**, Op. 71. Der kleine Opernfreund f. Pfte. No. 13. Der Troubadour von Verdi. 15 N $\mathcal{G}$
- Riechelmann, C.**, Zwei Lieder f. Bass m. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$
- Schäffer, H.**, Op. 23. Ernste und heitere Lieder für 4 Männerstimmen. Heft 8. Part. u. St. 15 N $\mathcal{G}$
- Scheller, G.**, Op. 40. Zwei Lieder f. Sopran m. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$

## Kahnt in Leipzig.

- Daase, R.*, Op. 71. Salon-Polka f. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$   
*Doppler, J. H.*, Op. 243. Melodische Bilder. Erheiterungen f. Pfte. zu 4 Händen. Heft 1—3. à 15 N $\mathcal{G}$   
*Grützmacher, F.*, Op. 19 b. Drei Romanzen f. Violine, Viola od. Vclle. m. Orch. à 1  $\mathcal{f}$ , m. Quart. à 15 N $\mathcal{G}$ , m. Pfte. à 15 N $\mathcal{G}$   
*Laur, A.*, Op. 8. Aus der Ferne. Polka-Mazurka f. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$   
*Opfernfreund.* Potpourris f. Pfte. zu 4 Händen. No. 2. *Donizetti*, die Tochter des Regiments. 27½ N $\mathcal{G}$ . No. 8. *Bellini*, Sonnambula. 22½ N $\mathcal{G}$ . No. 9. *Donizetti*, Belisar. 27½ N $\mathcal{G}$ . No. 10. *Lortzing*, Czaar u. Zimmermann 27½ N $\mathcal{G}$ . No. 11. *Donizetti*, Lucrezia Borgia. 25 N $\mathcal{G}$ . No. 12. *Meyerbeer*, Prophet. 27½ N $\mathcal{G}$   
*Scidel, F. W.*, Glöckchen-Polka f. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$

## Kistner in Leipzig.

- Barry, C. A.*, Op. 1. Tarantelle p. Pfte. 12½ N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 3. Menuetto grazioso et Barcarolle p. Pfte. 12½ N $\mathcal{G}$   
*Bruyck, Carl Debrois van*, Op. 9. Burschenlieder f. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$   
*Kullak, T.*, Op. 99. Deux Valse-Caprices p. Pfte. No. 1. 12½ N $\mathcal{G}$ . No. 2. 15 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 100. Sang und Klang. Vier Stücke f. Pfte. 25 N $\mathcal{G}$   
*Neukomm, S.*, Zwölf Gesänge für zwei Sopran-Stimmen mit Pfte. Heft 1. 2. à 25 N $\mathcal{G}$   
*Schäffer, A.*, Op. 68. „Die Dienstboten“ od. Madam Dankelmann und Madam Wankelmann. Komisches Duett von *E. Scherz* m. Pfte. 17½ N $\mathcal{G}$

## Kressner in Frankfurt a/O.

- Faust, C.*, Tänze u. Märsche f. Orchester. Op. 33. Charmant-Polka-Mazurka. Op. 34. Landjunker-Polka. 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$ . Op. 29. Militair-Festklänge. Marsch. Op. 35. Paulinen-Galop. 1  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 33. Charmant-Polka-Mazurka f. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 34. Landjunker-Polka f. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 35. Paulinen-Galop f. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$

## Möst in Innsbruck.

- Ennemoser, A.*, 12 Tantum ergo für Landchöre, m. Orgel. 1  $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{G}$   
*Odorich, P.*, Op. 11. Kurze lateinische Messe f. Sopr., Alt, Bass u. Orgel obligat, Tenor u. 2 Hörner nicht obligat. 1  $\mathcal{f}$   
 — — Op. 12. Das Memoriale des h. Bernardus. Festlied f. Bass-Bariton solo u. Sopran, Alt, Tenor, Bass u. Orgel obligat; 1 Flügelhorn, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. Posaune nicht obligat. 14 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 13. Offertorium auf die Feste Mariens. 12 N $\mathcal{G}$   
*Spieß, A.*, Begräbnisslieder f. 1 St. u. Orgel. Lief. 2—5. à 10 N $\mathcal{G}$

## Ph. Reclam jun. in Leipzig.

- Pianoforte-Bibliothek*, elegante u. wohlfeilste. Sammlung vorzüglicher Compositionen f. Pfte. 3. Band. 20 N $\mathcal{G}$

## Reichardt in Eisleben.

- Hopfe, J.*, Immortellen. Auswahl des Besten aus den Werken der grossen Meister f. Pfte. eingerichtet. Lief. 11—13. à 10 N $\mathcal{G}$

## Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhdlg. in Berlin.

- Curschmann, F.*, Lieder f. Alt m. Pfte. Liebeszauber. 5 N $\mathcal{G}$ . Bächlein. 12½ N $\mathcal{G}$ . Jägerlied. 5 N $\mathcal{G}$ . Waldesgruss. 7½ N $\mathcal{G}$   
*Donizetti, G.*, Arien aus Belisar f. Alt m. Pfte. Sin la tomba. 15 N $\mathcal{G}$ . Da quel di che. 15 N $\mathcal{G}$   
*Fahrbach, J.*, Op. 46. Fleurs musicales p. Flüte av. Pfte. No. 5. Elégie italienne. 15 N $\mathcal{G}$ . No. 6. O bitt' euch, liebe Vögelein, von *Gumbert*. 17½ N $\mathcal{G}$   
*Graben-Hoffmann*, Op. 29. Das Nachtigallenwäldchen, von *Stöber*, f. 4 Frauenstimmen od. Chor. 12½ N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 41. Schneiders Höllenfahrt, Katzenliebe, f. Bass od. Bariton m. Pfte. à 7½ N $\mathcal{G}$   
*Henselt, A.*, Op. 6. Deux Nocturnes p. Pfte. Nouv. Edit. 22½ N $\mathcal{G}$   
*John, C.*, Op. 55. Marche p. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$   
*Kontski, Ant. de*, Op. 115. Réveil du lion. Caprice héroïque arr. p. Pfte. à 4 mains. 1  $\mathcal{f}$   
*Meyerbeer, G.*, Robert, mein Geliebter. Cavatine aus Robert der Teufel m. Pfte. Mit deutschem, ital. u. französ. Text. 15 N $\mathcal{G}$   
 — — Ouverture zu Struensee f. 2 Pfte. zu 8 Händen arr. 1  $\mathcal{f}$  22½ N $\mathcal{G}$   
*Pflughaupt, R.*, Op. 2. Deux Mazurkas p. Pfte. 12½ N $\mathcal{G}$   
*Prume, F.*, Op. 2. No. 6. Le petit Savoyard. Morceau de Salon p. Violon av. Pfte. Nouv. Edit. 20 N $\mathcal{G}$

## Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhdlg. in Berlin ferner:

- Stamaty, C.*, Op. 33. Six Etudes caractéristiques sur l'Opéra Oberon de *Weber* p. Pfte. Liv. 1. 25 N $\mathcal{G}$   
*Stradella, A.*, Così amor. Canzonetta f. eine St. m. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$   
*Weber, C. M. v.*, Jubel-Ouverture f. Pfte. Neue Ausg. 12½ N $\mathcal{G}$

## Schloss in Cöln.

- Engels, H.*, Op. 3. Drei zweistimmige Lieder m. Pfte. 17½ N $\mathcal{G}$   
*Frcudenthal, J.*, Humoristische Lieder u. Gesänge f. Bass od. Bariton m. Pfte. No. 9—12. à 7½—10 N $\mathcal{G}$   
*Graf, G.*, Op. 14. Trois Fantaisies élégantes p. Pfte. sur des Motifs de l'Opéra: l'Etoile du Nord, de *Meyerbeer*. No. 1—3. à 15 N $\mathcal{G}$   
*Michalek, W. G.*, Op. 28. Polacca brillante p. Pfte. 12½ N $\mathcal{G}$   
*Verdi, G.*, O mein Palermo! Recitativ u. Arie f. Bariton od. Bass m. Pfte. aus der Oper: die sicilianische Vesper. 10 N $\mathcal{G}$

## B. Schott's Söhne in Mainz.

- Angelina*, Weisse Rose. Lied f. eine St. m. Pfte. 27 kr.  
*Benoit, P. L.*, Chant du salut pour le mois de Mai. 12 Motets à 2 ou 3 voix égales av. acc. d'Orgue ou d'Harmonium. No. 1—12. à 18 et 27 kr.  
*Hamma, J. B.*, Vier Gedichte f. eine St. m. Pfte. 1 fl. Einzeln No. 1 à 4. à 18 et 27 kr.  
*Herz, H.*, Op. 180. 5. Concerto p. Pfte. av. acc. d'Orchestre. 8 fl. 24 kr.  
 — — Op. 180 bis. Andantino du 5. Concerto p. Pfte. 45 kr.  
*Hoffmann, R.*, Parigi o cara. Morceau de l'op.: La Traviata p. Pfte. 1 fl.  
*Krüger, W.*, Op. 37. Griseldis. Bolero p. Pfte. 18 kr.  
*Kuhn, E.*, Op. 50. Verborgene Liebe. F. eine St. m. Pfte. 27 kr.  
*Kunz, E.*, Op. 7. Drei Lieder f. eine St. m. Pfte. No. 1 à 3. à 18 et 37 kr.  
*Lichtenstein, L.*, Op. 3. Episode militaire p. Pfte. 54 kr.  
*Saligny, C. de*, Fleurs Roumanes. 6 Airs Moldo-Valaques p. Pfte. En 3 Cahiers. à 54 kr.  
*Swoboda, F. W.*, Magyar ember indulo. Ungar. Marsch f. Pfte. 18 kr.  
*Vanderheyden, J.*, Op. 6. La Mélancolie p. Pfte. 45 kr.  
 — — Op. 7. Rondeau fantastique p. Pfte. 1 fl. 12 kr.  
*Yradier, de*, L'Echo d'Espagne. 1. Collection de chansons espagnoles av. Pfte. No. 1 à 8. à 27 kr.

## Fritz Schuberth in Hamburg.

- Biehl, A.*, Op. 4. No. 2. Frühlingsempfindung f. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$   
*Doppler, J. H.*, Bacherl-Polka f. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$   
*Grund, F. W.*, Op. 31. Vier Lieder von *H. Heine* f. zwei St. m. Pfte. 20 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 32. Sechs Lieder f. Alt, Mezzo-Sopran od. Bariton m. Pfte. 20 N $\mathcal{G}$   
*Köhler, L.*, Op. 46 u. 48. Jugendfreuden. Zwei Sonatinen f. Pfte. à 10 N $\mathcal{G}$   
*Krug, D.*, Op. 90. Der Elfen Nachtgesang. Romantische Tondichtung f. Pfte. 25 N $\mathcal{G}$   
*Lubomirski*. Seelenschmerz. Lied f. eine St. m. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$   
*Mercadante, S.*, Traumbild (Il Sogno), f. Bariton m. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$   
*Osten, Fr. von*, Lieder von *Fr. Schubert*, für das Pianoforte übertragen. Heft 1—3. à 10 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 6. Feuilles de Roses. Nocturne mélodique p. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$   
*Rudolphy, H.*, Op. 6. Un doux souvenir. Mazurka-Mélie p. Pfte. 10 N $\mathcal{G}$   
*Tedesco, I.*, Op. 90. Réverie-Nocturne p. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$   
*Wekerlin*. Da Spitzbua, f. eine Stimme m. Pfte. 5 N $\mathcal{G}$

## Schuberth &amp; Co. in Hamburg.

- Berens, H.*, Fantaisie aus dem Freischütz f. Pfte. 20 N $\mathcal{G}$   
*Brandeis, F.*, Op. 6. Allegro appassionato. 15 N $\mathcal{G}$   
*Cramer, J. B.*, Op. 100. 100 tägliche Studien der Fingerfertigkeit f. Pfte. Cpl. in 1 Bd. 2  $\mathcal{f}$ . Dieselben in 4 Heften à 2/3  $\mathcal{f}$   
*Gockel, A.*, Op. 3. Troika. 1. fantaisie russe p. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$   
*Hauser, M.*, Op. 38. Bolero et Csardas, p. Violon av. Pfte. 15 N $\mathcal{G}$   
*Krug, D.*, Bouquets de Mélodies p. Pfte. No. 15. Hugentotten. 15 N $\mathcal{G}$   
 — — Modebibliothek f. Pfte. No. 36. Troubadour. No. 37. Nabucco. à 20 N $\mathcal{G}$   
 — — Op. 68. Les Opéras en vogue, p. Pfte. à 4 mains. No. 6. Troubadour. 17½ N $\mathcal{G}$

## Schuberth &amp; Co. in Hamburg ferner:

- Krug, D., Op. 63. Le petit Répertoire de l'Opéra p. Pfte. No. 10. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$   
 Robert le Diable. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$   
 — Op. 78. Le petit Répertoire populaire p. Pfte. No. 9. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$   
 Himmel, Schlachtgebet. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$   
 — Op. 55. Souvenir de Bal p. Pfte. No. 7. Lanner, Schönbrunner-Walzer. 15 N $\mathcal{g}$   
 Mason, W., Op. 10. Lullaby, Wiegenlied f. Pfte. 10 N $\mathcal{g}$   
 Mollenhauer, F., Op. 4. La Sylphide, p. Violon avec Pfte. ou avec Quatuor. à 1  $\mathcal{f}$   
 — Op. 8. 12 Fantaisies. No. 4. Puritaner, p. Violon et Pfte. 20 N $\mathcal{g}$

## Schuberth &amp; Co. in Hamburg ferner:

- Rubinstein, A., Op. 11. 3 morceaux de Salon p. Pfte. et Alto. No. 3. 2  $\mathcal{f}$   
 Schuberth, C., Op. 27. Ballade élégiaque et Rondo gracioso p. Vclle. av. Pfte. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$   
 Sponholtz, A. H., Op. 26. Souvenir de la Belgique p. Pfte. 20 N $\mathcal{g}$   
 Wallace, W. V., Op. 77. 3 Etudes de Salon p. Pfte. No. 1. La Grace. 15 N $\mathcal{g}$   
 Wels, C., Op. 33. Il Trovatore. 1. fantaisie de Concert p. Pfte. 20 N $\mathcal{g}$   
 Weiss in Grünberg.  
 Püschel, J., Elementar-Violin-Schule. Heft 1. 15 N $\mathcal{g}$

## Nichtamtlicher Theil.

## Rechtssfälle.

Das Rechtsverhältniß zwischen Operntextdichter und Operncomponisten. — Die Rechtslehre vom Eigenthume an literarischen Producten und anderen Geisteswerken ist ein Januskopf, nicht mit zwei, sondern mit mehreren Gesichtern, und eine Gerichtspraxis hat sich bei derartigen Processen über Mein und Dein überall in fester Form und Ausprägung noch nicht gebildet. Besonders hat man sich das Verhältniß des gemeinsamen und Miteigenthums zweier oder mehrerer Individuen zu einander, durch deren Thätigkeit ein Geisteswerk ins Leben gerufen, noch gar nicht klar gemacht, und deshalb schwanken in dieser Hinsicht bei vorkommenden processualischen Fällen Rechtsansicht und Gerichtspraxis in den verschiedenen Ländern und bei den verschiedenen Gerichtshöfen wie verschieden hin und her, jeder auch nur einigermaßen sicheren Basis entbehrend.

Eine den Verhältnissen der Sache durchaus angemessene Entscheidung hat vor längerer Zeit das Kammergericht zu Berlin in einem bis dahin vor Gericht vorher noch nicht vorgekommenen Falle gefällt, indem sie das Rechts- und Eigenthumsverhältniß zwischen dem Operntextdichter und Operncomponisten betrifft, in einem interessanten Prozesse zwischen August von Kosebue und dem Capellmeister Himmel.

Bekanntlich hatte der Erstere den Text, Himmel die Musik zu der, eine lange Reihe von Jahren beim Bühnenpublicum beliebten, jetzt aber von allen Theaterrepertoires gänzlich verschwundenen, Operette *Fanchon* geschrieben, ohne vorher sich über ihre gegenseitigen Rechte an dem durch die Thätigkeit Beider geschaffenen Werke und insbesondere an dem daraus sich ergebenden Gewinne verständigt zu haben.

Die außerordentliche und allgemein beifällige Aufnahme der Operette Seitens des Publicums warf, da das Stück auf allen deutschen Bühnen lange Zeit hindurch volle Häuser und somit gute Einnahmen machte, einen bedeutenden pecuniären Gewinn ab. Da Operntextdichter und Componist sich indes über den Antheil eines Jeden von ihnen daran gütlich nicht einigen konnten, so trat Kosebue kläglich wider Himmel beim Kammergerichte zu Berlin auf.

Der Proceß, an sich interessant, gewann dadurch noch mehr an Interesse, daß Goethe, Tieck, die beiden Schlegel und Pffland als Sachverständige vorgeschlagen wurden. Das preussische Landrecht war das Gesetzbuch, nach dessen Bestimmung der Fall zu entscheiden war.

Die Verhältnisse der Operncomponisten und Operntextdichter zu einander in Bezug auf ein von ihnen gemeinschaftlich ins Leben gerufenes Kunstproduct — Oper, Operette, Melodrama, Vaudeville, Sing- und Liederspiel — sind entweder künstlerische oder rechtliche Verhältnisse in Rücksicht auf Eigenthum und Gewinn; die Ersteren gehören in das Gebiet der ästhetischen Entwicklung der Oper,

die Letzteren in das des Rechts. Diese nach den Grundsätzen des preussischen Rechts zu entwickeln, ist der Gegenstand der vorliegenden Mittheilung.

Zwischen dem Dichter und Componisten einer Oper ist in Ansehung dieser, im Mangel eines vorher abgeschlossenen Vertrages oder vorhergegangener Verständigung, eine s. g. *Communio incidens* vorhanden. Der Dichter gibt den Text, der Componist die Musik; Beide — Text und Musik — vereint bilden die Oper.

In dieser, als ein Ganzes betrachtet, lassen sich Text und Musik nicht sondern, nicht als Einzelnes denken. Betrachtet man sie, jedes für sich einzeln, so hören sie auf, das zu sein, was sie in der Vereinigung als Oper sind. Beide sind Bestandtheile der Oper, gerathen aber durch ihre Vereinigung in eine solche Verbindung, daß sie sich getrennt nicht anders denken lassen, als daß dann das Ganze aufhört zu sein, was es sein soll. Das Ganze, die Oper, ist also ein untheilbares Ganze, was aus dem besonderen Eigenthume zweier Personen entstanden ist, und daher wegen seiner Untheilbarkeit gemeinschaftliches Eigenthum Beider wird.

Diese Grundsätze spricht das preussische Gesetzbuch in seinem ersten Theile, Tit. 17. §. 169, deutlich aus in den Worten:

„Ein Vertrag, durch welchen mehrere Personen ihr Vermögen oder Gewerbe oder auch ihre Arbeiten und Bemühungen ganz oder zum Theil zur Erlangung eines gemeinschaftlichen Endzweckes vereinigen, wird ein Gesellschaftsvertrag genannt.“

Und ferner im §. 170 u. folg.:

„Der Zweck der Verbindung und das Verhältniß der Verbundenen müssen bei und zur Erlangung des Vertrages allemal ohne Unterschied des Gegenstandes durch einen schriftlichen Vertrag bei Strafe der Nichtigkeit festgesetzt werden. Ist dieses nicht geschehen, gleichwohl aber durch die gemeinschaftlichen Verwendungen der Gesellschafter Etwas erworben worden, so wird ein solcher Erwerb gemeinschaftliches Eigenthum, welches aus einer zufälligen Begebenheit entstanden ist und als *Communio incidens* beurtheilt wird. Die theilbaren Nutzungen einer gemeinschaftlichen Sache müssen im Mangel näherer Bestimmungen, allemal nach Verhältniß der Anrechte eines jeden Interessenten getheilt werden, und bei der Gemeinschaft des Eigenthums wird vermuthet, daß jeder Miteigenthümer gleiches Recht und ebensoviel Recht als der Andere an der gemeinschaftlichen Sache habe.“

Nach diesen gesetzlichen Vorschriften sind die Verhältnisse des Dichters und Componisten einer Oper leicht zu bestimmen.

Keiner von Beiden veräußert sein besonderes Eigenthum, weder ausdrücklich, noch stillschweigend, welches Letztere angenommen werden könnte, wenn der Grundsatz: *Accessorium sequitur principali* hier Anwendung fände, was aber nicht der Fall ist; denn es fehlt hier durchaus an einem Maasstabe zur Bestimmung, welches von

Beiden, das Werk des Dichters — also der Operntext — oder das Werk des Componisten — die musikalische Composition — als Accessorium oder Principale zu betrachten ist. Beide sind Werke der Kunst; Beide sind wesentliche Bestandtheile des aus ihnen bestehenden Ganzen: der Oper; Beide bedingen sich gegenseitig; ohne Text ist keine Oper, ohne Musik auch nicht.

Da also Keiner sein besonderes Eigenthum veräußert hat, so liegt es in der Natur der Sache, daß das durch die Verbindung ihres besonderen Eigenthums entstehende, von seinen Bestandtheilen, an sich betrachtet, ganz verschiedene, Ganze gemeinschaftliches Eigenthum werde.

Die Verbindung geschah durch Vertrag, welcher, wie bereits bemerkt, im Wesen ihrer Handlung, der von beiden Seiten mit Absicht vorgenommenen Vereinigung ihrer Arbeiten, lag, und es entsteht zwischen Beiden eine eigentliche Societät, worin der Vertrag in der gesetzlichen Form geschlossen wird. Ist dieses nicht der Fall, so entsteht eine Communio incidens des durch das gemeinschaftliche Eigenthum Erworbenen. An diesem Erwerb participiren Beide nach Verhältniß ihres Anrechts. Dieses Anrecht ist im Zweifel für Beide gleich; aber nur im Zweifel, wenn keine ausdrückliche Bestimmung ihrer Anrechte durch Willenserklärung vorhanden ist. Das Gesetz enthält hierüber keine Bestimmung, und es bleibt mithin nur übrig, zu erwägen, ob in der Natur der Sache eine solche Bestimmung liegt.

Nach dem Gefühle scheint freilich der Werth der Arbeit des Componisten in abstracto den der Arbeit des Dichters zu übersteigen. Diese Beurtheilung kann aber nur der individuelle Kunstsinne eines jeden Individuums ihm an die Hand geben; sie liegt aber ganz außer dem Gesichtskreise der Beurtheilung des Richters als solcher.

Angenommen, der Werth der Arbeiten Beider sollte hier in Hinsicht auf die Kunst in Betracht kommen, so wäre die Ausmittelung des inneren Werthes zwiefach unmöglich, und zwar, weil es hier an competenten Richtern fehlt, da die Regeln der Kunst so schwankend sind, daß auch nicht eine einzige fest und bestimmt objectiv dasteht.

Dieser Punkt kam nun auch in dem vorliegenden Prozesse zwischen Rosebue und Himmel um die Fanchon zur Sprache. Der Kläger Rosebue, schlug Iffland, der Beklagte Himmel dagegen Goethe, Schlegel und Tieck als Sachverständige zur Würdigung der Arbeit des Klägers vor.

Der Richter argumentirte aber in dieser Hinsicht also: Rosebue und Iffland auf der einen Seite, und Goethe, Schlegel und Tieck auf der anderen Seite, haben sich bekanntlich als in allen Punkten entgegengesetzt in ihren kritischen Grundsätzen über die Kunst öffentlich ausgesprochen. Welche von den beiden Parteien auf dem rechten Wege ist, zu beurtheilen, würde eine Anmaßung des Richters sein, die ihm nicht zusteht; er würde alsdann als Kunstrichter concurriren.

Eine solche Concurrenz legen ihm aber die Gesetze ebenso wenig auf, als sie ihm eine Beurtheilung als Arzt, Theolog, Schuster oder Schneider zugestehen. Dies reicht hin, darzuthun, daß es an competenten Richtern zur Ermittlung des inneren Werthes eines Kunstwerkes fehlt, und es braucht nicht dargethan zu werden, daß nach dem Geiste der Gesetze und nach der Natur der Sache Sachverständige in dem Sinne, den die Gesetze diesem Begriffe unterlegen, in Sachen der Kunst nicht gedacht werden können.

Der zweite Grund der Unmöglichkeit der Ausmittelung des inneren Werthes der Arbeit des Operntextdichters und des Componisten ist der, daß der Werth beider Arbeiten nicht allein an sich, sondern im Verhältnisse zu einander bestimmt werden müßte. Beide aber sind Producte verschiedener Künste, und es läßt sich diese Relat-

tion zweier so generisch verschiedener Gegenstände zu einander gar nicht setzen.

Allein abgesehen hiervon hängt die größere oder geringere Quantität des aus der Oper und ihren Aufführungen gezogenen Gewinnes nicht von ihrem inneren Werthe, sondern einzig und allein von dem Beifall des Publicums ab. Wem dieser gilt, dem Dichter oder Componisten, ist auszumitteln unmöglich.

Auf diesem Wege kann man daher ebensowenig zu einem Maasstabe der Bestimmung eines Verhältnisses zwischen den Antheilen beider Betheiligten gelangen. Es geht mithin aus Allem hervor, daß dem Richter gar kein anderer Maasstab zur Bestimmung der Antheile Beider an dem gemeinschaftlichen Eigenthume der Oper gegeben ist, als den das Gesetz festsetzt.

Beide streitende Theile hatten also gleiche Rechte an dem gemeinschaftlichen Werke, und demzufolge auch an dem dadurch gemachten Erwerbe.

So entschied das Kammergericht über das Rechtsverhältniß des Textdichters und Componisten der Operette Fanchon! (Publicist.)

### Antwort auf die Frage: Wer hat Recht?

in Nr. 97 d. Bl.

Hat A. betreffs des für C. bestimmten Beschlusses dem B. zur Beförderung pr. Post Auftrag gegeben, oder hat er den B. um Beförderung gebeten, ohne die Art der Versendung vorzuschreiben, so hat A. zweifelsohne die, aus der von C. verweigerten Annahme des Beschlusses erwachsenen 13 Sgr. Retourspesen dem B. zu vergüten und ihm für die gehabte Mühwaltung zu danken.

Hat A. dagegen eine andere Art der Beförderung vorgeschrieben, oder hat er zur Weiterbeförderung dem B. einen Auftrag überall nicht ertheilt, so ist er dem B. für die demselben durch die eigenmächtig vorgenommene Expedition pr. Post entstandenen Spesen rechtlich gewiß nicht verantwortlich; es kann ihm aber freilich demungeachtet zugemuthet werden, in Rücksicht auf die gute und uneigennützig ab Absicht des B. denselben für die gehaltenen Unkosten schadlos zu halten.

### Miscellen.

Zwischen Baden und Frankreich, so berichtet der Courier d. l. libr., ist zu Karlsruhe am 2. Juli ein neuer literarisch-artistischer Vertrag abgeschlossen worden, welcher der bereits bestehenden Uebereinkunft vom 3. April 1854 zur Ergänzung dienen, und in allen wesentlichen Punkten mit dem sächsisch-französischen Vertrage übereinstimmen soll. Wir werden den Text ehe baldigst veröffentlichen.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Belgische Literatur.

- (Auszug aus der „Bibliogr. d. l. Belgique“ v. E. Muquardt in Brüssel.)  
**BEAUTÉS de l'Eglise catholique, présentées dans son culte, ses moeurs et ses usages. Entretien entre un curé et ses paroissiens sur les fêtes chrétiennes; trad. de l'allemand, augmenté et annoté par l'abbé N.-J. Cornet. 1 fort vol. Gr. in-8. Avec 4 grav. Liège. 1 f 6 N<sup>g</sup>**  
**BÖNNINGHAUSEN, LE DOCT. C. DE, Caractéristique des expectorations des médicaments homoeopathiques; précédé et suivi de deux discours prononcés à Munster, dans la 9. réunion de médecins homoeopathes des provinces du Rhin et de la Westphalie, le 31 juillet 1856; trad. de l'allemand par P. de Molinari. In-8. Bruxelles. 18 N<sup>g</sup>**  
**BRÉHAT, ALFRED DE, Séraphina Darispe. In-32. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 15 N<sup>g</sup>**

- CANDÈZE, E., Monographie des Élatérides. In-8. T. I avec 7 pl. (Mémoires de la Société royale des sciences de Liège, t. XII.) Bruxelles, Leipzig, Gand. 3  $\text{fr}$
- DASH, LA COMTESSE, Mercédès. 2 vol. In-32. Bruxelles. 1  $\text{fr}$   
— La pomme d'Ève. In-32. T. 1. (Muséum littéraire.) Bruxelles. 7½ N $\text{gr}$
- DUMAS, A., Charles le Téméraire. In-32. T. 1. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- DU PLESSIS, PAUL, Mœurs mexicaines. La Sonora. 2 vol. In-32. Bruxelles. 1  $\text{fr}$
- FÉVAL, PAUL, Madame Gil Blas; souvenirs et aventures d'une femme de notre temps. In-18. T. 1 à 6. Bruxelles. Prix du volume 15 N $\text{gr}$   
— Le bossu. 3 vol. In-32. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 1  $\text{fr}$  15 N $\text{gr}$
- FOUDRAS, LE MARQUIS DE, Le bonhomme Maurevert. In-32. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- GAUTIER, THÉOPHILE, Jettatura. In-32. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- GOZLAN, LÉON, Les martyrs inconnus. In-18. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- GRAMONT, LE COMTE F. DE, Le partage, suivi de M. de Treignes. In-18. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- JOLY, MARIE, La ferme des pommiers. 2 vol. In-32. Suivi de: La marquise Cornelia d'Alfi, ou le lac d'Annecy et ses environs, par E. Sue. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- LACROIX, Mme. A., Berthe. In-32. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- LAVERGNE, ALEX. DE, Le cadet de famille. 3 vol. In-32. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 1  $\text{fr}$  15 N $\text{gr}$
- LEBLOYS, ERN., Les abeilles de l'hôtel de la Ruche. In-32. T. 1. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- LECLERCQ, ÉMILE, Le Caméléon. In-32. Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- MARNIX DE SAINTE ALDEGONDE, PHILIPPE DE, Tableau des différends de la religion, précédé d'une introduction générale par Edgar Quinet. In-8. T. I et II. Bruxelles. Prix du volume 1  $\text{fr}$  5 N $\text{gr}$
- MAURAGE, A., Le Sanglier des Ardennes. 2 vol. In-32. Bruxelles. 1  $\text{fr}$
- MONNIER, HENRY, Les petites gens. In-32. (Collection Hetzel.) Bruxelles. 15 N $\text{gr}$
- MUHLBACH, L., Frédéric le Grand et sa cour; trad. de l'allemand. 2 vol. In-12. Bruxelles. 1  $\text{fr}$  15 N $\text{gr}$
- PONROY, ARTHUR, Une fille de Monck. In-32. T. 1 et 2. Bruxelles. Prix du volume 15 N $\text{gr}$
- REYBAUD, LOUIS, Mémoires d'un garde de Paris. 3 vol. In-18. Bruxelles. 1  $\text{fr}$  15 N $\text{gr}$
- RUBENS, PIERRE-PAUL, Paysages et chasses, dessinés par F. Fourmois et J. Van Severdonck; texte par É. Fétis. Un magnifique volume in-folio, renfermant 36 pl. sur papier de Chine, plusieurs feuilles de texte, titres et table. L'ouvrage est entièrement terminé et se compose de 12 livraisons, qui paraîtront tous les 15 jours. Deux livraisons sont en vente. Bruxelles, Leipzig, Gand. Prix de la livraison 2  $\text{fr}$
- SCHAYBS, A.-G.-B.), conservateur du Musée royal d'armures etc., Analectes archéologiques, historiques, géographiques et statistiques concernant principalement la Belgique. In-8. Anvers.
- SCHMID, JOANN.-EV., Historische katechismus op de christelyke leering in historisch-ware voorbeelden voor kerk, school en huis; vry uit het hoogduitsch vertaald op de achtste uitg., door F.-R. de Becker, priester. In-8. T. 1. Malines. (L'ouvrage formera 3 vol.) 1  $\text{fr}$  4 N $\text{gr}$
- SQUARR, O., Qui se ressemble se gêne (d'après l'anglais de J. Lang). 2 vol. In-32. Bruxelles. 1  $\text{fr}$
- VIGNE, FÉLIX DE, artiste peintre, Mœurs et usages des corporations de métiers de la Belgique et du Nord de la France, pour faire suite aux recherches historiques sur les costumes civils et militaires des Gildes et des corporations de métiers, etc. Gr. in-8. Avec 34 planches dont plusieurs col. Gand. 4  $\text{fr}$
- ADHÉMAR, J., Traité de géométrie descriptive (supplément au). Exercices, épures de concours et questions d'examen. Extraits du recueil des exercices et questions diverses. In-8., 216 p. et atlas in-folio de 30 planches. Paris, Mathias. 12 fr.
- BARRÉ, comte de LA GARDE, Un Bouquet littéraire, ou Huit jours dans l'île du bois de Boulogne. In-18 jésus, 452 p. Paris, Dentu. 3 fr. 50 c.
- BOUCHER DE PERTHES, Antiquités celtiques et antédiluviennes. Mémoire sur l'industrie primitive et les arts à leur origine. Avec 26 planches représentant 500 figures. Grand in-8., xx-511 p. Paris, Treuttel et Wurtz.
- BULLETIN de la Société pour la conversation des monuments historiques d'Alsace. 1. volume. 1855-1856. In-8., 333 p. Strasbourg, Ve. Berger-Levrault et fils.
- CATALA, VALENTIN, Essai sur l'hygiène des gens de lettres. In-4., 141 p. Paris. 3 fr. 50 c.
- DENIS, FERDINAND, P. PINÇON, et DE MARTONNE, Nouveau Manuel de bibliographie universelle. 3 vol. In-18 jésus à 2 colonnes, xvi-1715 p. Paris, Roret. 20 fr.
- DROJAT, SIB. FRANÇOIS, La Maîtresse clef de la tour de Babel. Alphabet primordial, phonétique graphique, idéal de toutes les langues du globe. In-18 jésus, ix-115 p. Paris, Benjamin Duprat.
- ÉCOLE impériale des ponts et chaussées. Collection de dessins distribués aux élèves. Légendes explicatives des planches. Grand in-8., 152 p. Paris.
- GAUTIER, TOUSSAINT, Histoire de l'imprimerie en Bretagne, composée d'après des documents inédits et contenant le catalogue des imprimeurs qui ont exercé dans cette province, depuis le quinzième siècle jusqu'à nos jours. In-8., 62 p. Rennes.
- GRANDVOISNET, J., Traité complet de mécanique agricole. 1. partie. Mécanique générale. 1. livraison. In-18 raisin, 108 p. et figures. 2. partie. Machinerie agricole. 1. et 2. livraisons. In-18 raisin, 174 p. et figures. Paris, Goin. 3 fr. 50 c.
- GUIZOT, M., La Belgique et le roi Léopold en 1857. In-8., 24 p. Paris.  
Extrait de la Revue des Deux-Mondes. Livraison du 1<sup>er</sup> août 1857.
- HALÉVY, F., Leçons de lecture musicale. Ouvrage adopté pour les écoles de la ville de Paris, pour l'Orphéon et pour les classes du Conservatoire impérial de musique. Grand in-8., xvi-150 p. et planches. Paris, Léon Escudier. 5 fr.
- HATON, CLAUDE. — Mémoires de Claude Haton, contenant le récit des événements accomplis de 1533 à 1582, principalement dans la Champagne et la Brie, publiés par M. Félix Bourquelot, professeur adjoint à l'École des chartes, etc. 2 vol. In-4., LXXVI-1199 p. Paris, Firmin Didot frères, fils et Co. 12 fr.  
Collection de documents inédits sur l'histoire de France, publiés par les soins du ministre de l'instruction publique. 1. série. Histoire politique.
- JANVIER et LEFÈVRE, Compte rendu des études sur la meunerie et la boulangerie faites dans un voyage en France, en Angleterre et en Belgique. In-8., 104 p., 15 pl. Paris. 5 fr.
- MARTIN, RENÉ, Mémoire sur le calendrier musulman et sur calendrier hébraïque. In-8., xxiv-167 p. et 7 tableaux. Paris, Mallet-Bachelier. 3 fr. 50 c.
- MERCURY, F. B. DE, Souvenirs et récits de voyages. Les Alpes françaises et la haute Italie. In-8., viii-426 p. Paris, Sartorius. 7 fr. 50 c.
- MOZART, Vie d'un artiste chrétien au dix-huitième siècle, extraite de sa correspondance authentique, traduite et publiée pour la première fois en français, par I. Goschler, chanoine honoraire, ancien directeur du collège Stanislas. In-18 jésus, xii-351 p. Paris, Douniol.  
Lettres de Mozart et de son père, 1762-1787. Suivies des catalogues des œuvres de Mozart.
- SAINT-GERMAIN, J. T. DE, Mignon, légende. In-18 raisin, 223 p. Paris, J. Tardieu. 1 fr.
- SOUVESTRE, EMILE, L'Échelle de femmes. In-18 jésus, 327 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.  
La Femme du peuple; la Grisette; la Bourgeoise; la Grande Dame.
- WIGAND, De la version par manoeuvres externes et de l'extraction du fœtus par les pieds. Traduit de l'allemand par le docteur F. J. Herrgott, professeur agrégé à la Faculté de médecine de Strasbourg, avec une préface par M. le professeur Stoltz. In-8., viii-76 p. Strasbourg, Derivaux. 1 fr. 50 c.

## Französische Literatur.

- ACHARD, AMÉDÉE, Brunet et blondes. In-18 jésus, 319 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.  
Les Premières Neiges. — Daphnis et Chloé. — Roche-Blanche. — Charité bien ordonnée.
- ADHÉMAR, ALEXANDRE D', Des Chemins de fer américains. Tramways ou chemins de fer à chevaux. Publié par les soins de M. le comte Henry Balbiano de Viale. In-8., 104 p. et 4 planches. Paris, Lacroix-Comon. 4 fr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[11397.] Ueber den Nachlaß des hier selbst am 3. Juni 1857 verstorbenen, Kronenstraße Nr. 21 wohnhaft gewesenen Buchdruckerei-Besizers und Inhabers der vormals Gebauer'schen Verlags-Buchhandlung, Jean Pierre Petsch, ist das erbenschaftliche Liquidationsverfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatäre aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechthängig sein oder nicht, bis zum 1. October d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatäre, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an Dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlassmasse, mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nutzungen übrig bleibt.

Die Abfassung des Präclusionserkenntnisses findet nach Verhandlung der Sache in der auf den 5. November d. J. Vormittags 10 Uhr in unserm Audienzzimmer Nr. 9 Zudenstraße Nr. 58 anberaumten öffentlichen Sitzung statt.  
Berlin, den 11. August 1857.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.  
Deputation für Credit- u. und Nachlaß-Sachen.

## [11398.] Präclusio-Erkenntniß.

In der Santsache des verstorbenen Kunst- u. Buchhändlers Joh. G. Ramsperger von Freiburg werden alle diejenigen Gläubiger, welche bisher Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Freiburg, den 11. August 1857.  
Großherzogliches Stadt-Amt.  
Brummer.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[11399.] Hildesheim, den 1. Aug. 1857.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich in Verbindung mit Herrn Louis Steffen von hier am hiesigen Platze neben meiner Verlags- und Buchdruckerei und Zeitungsexpedition eine Sortiment-Buchhandlung unter der Firma:

**J. Kornacker'sche Buch- und Musikalien-Handlung**

errichtet habe.

Mit ausreichenden Fonds versehen, um dem jungen Geschäfte den gehörigen Aufschwung zu geben und sein Fortbestehen

sichern zu können, gereicht es mir zum besondern Vergnügen, Ihnen jetzt schon mitzutheilen, daß mir von vielen Seiten auf die ehrenvollste Weise die beste Unterstützung zugesagt worden ist, und erlaube mir daher, Sie eben so freundlichst als ergebenst zu bitten mir ein Conto zu eröffnen,

meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,  
und mir gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen Prospective, Wahlzettel und Circulaire senden zu wollen.

Da ich meinen event. Bedarf vorläufig selbst wählen werde, so ersuche ich Sie, mir Nichts unverlangt zu senden; dagegen würde es mir sehr angenehm sein, wenn Sie mir Prospective und Wahlzettel schleunigst senden würden.

Meine Commission für Leipzig hat Herr Franz Wagner zu übernehmen die Güte gehabt, welcher stets mit Casse versehen sein wird, um Festverlangtes da, wo der Credit verweigert werden sollte, baar einzulösen.

Zugleich mache ich aufmerksam auf die in meinem Verlage erscheinende „Hildesheimische Zeitung“ und das „Katholische Sonntagsblatt“; erstere erscheint täglich und empfiehlt sich zur wirksamen Verbreitung von Anzeigen im hiesigen und Landdrosteibezirk Osnabrück; letzteres eignet sich besonders für Ankündigungen specif. katholischer Schriften. An Insertionskosten werden berechnet bei der Zeitung die dreispaltige Zeile mit  $\frac{2}{3}$  S $\mathcal{H}$ , bei dem Sonntagsblatte die zweispaltige Zeile mit  $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{H}$ . Beilagen für die Zeitung in 950, und für das Sonntagsblatt in 700 Exemplaren werden gratis angelegt, wenn dieselben mit meiner Firma versehen sind.

Indem ich Sie noch von der Nachschrift des Herrn Louis Steffen, welcher die Leitung des Geschäfts übernommen hat, gef. Notiz zu nehmen bitte, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst  
**J. Kornacker.**

P. P.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circulaire des Herrn J. Kornacker erlaube mir, mich selbst in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, und verbinde hiemit die Anzeige, daß ich in der löbl. Fincke'schen Buchhandlung dahier, in der Kunst- und Musikalienhandlung von Herrn H. F. Müller's Wwe. in Wien und bei Herrn C. Th. Nürnberger in Königsberg meine buchhändlerische Ausbildung genossen habe. Fast 10 Jahre unserm Stande angehörend, glaube ich nichts unterlassen zu haben, um mir in allen Branchen die nöthigen Kenntnisse zu erwerben, und füge nachstehend die Copie meiner Zeugnisse zu Ihrer gefälligen Notiznahme bei.

Als geborener Hildesheimer bin ich mit meinem Wirkungskreise vollkommen bekannt, und schmeichle mir mit der angenehmen Hoffnung, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich unser junges Geschäft Ihrem Wohlwollen nochmals angelegentlichst empfehle, und Sie um Ihre gef. Unterstützung ersuche; wogegen Sie meiner Seits die Versicherung genehmi-

gen wollen, daß ich Nichts unterlassen werde, um die Verbindung zu einer recht lohnenden zu machen.

Nochmals ersuche Sie, von meinen nachstehenden Zeugnissen gef. Notiz nehmen zu wollen, und verharre

Mit Hochachtung  
gehorsamst  
**Louis Steffen.**

## Zeugnisse.

Herr Louis Steffen, von hier gebürtig, hat in meiner Buch- und Musikalienhandlung hieselbst von Ostern 1848 bis dahin 1852 seine Lehrzeit bestanden, sowie von da bis heute in derselben als Gehilfe gearbeitet. Während dieses ganzen Zeitraums hat sich derselbe stets als ein streng rechtlicher, fleißiger und sittlich guter junger Mann betragen, sowie er auch immer beflissen gewesen, seinen Obliegenheiten redlich nachzukommen und sich in seinem Berufsfache nach allen Seiten hin auszubilden; nur seiner weitem Ausbildung wegen und um sich etwas weiter in der Welt umzusehen, verläßt er mein Geschäft, von den besten Wünschen für sein ferneres Wohl von Seiten seines Principals begleitet.

Vorstehendes Zeugniß ist von mir der Wahrheit gemäss ausgestellt und zur Bekräftigung mit meiner Namensunterschrift und meinem Handlungssiegel versehen worden.  
Hildesheim, den 1. October 1855.

G. F. Schmidt,  
Inhaber der Fincke'schen Buch- und Musikalienhandlung.

Herr Louis Steffen aus Hildesheim hat von Michaelis 1855 bis September 1856 in meiner Kunst- und Musikalienhandlung als Gehilfe gearbeitet.

Sein Wunsch, zum Buchhandel zurückzukehren, veranlasst den Austritt, bei welchem ich ihm das Zeugniß eines fleißigen, rechtlichen und soliden jungen Mannes ertheile.

Wien, den 6. September 1856.  
p. pa. H. F. Müller's Wwe.  
C. Leupold.

Herr Louis Steffen aus Hildesheim hat in meiner Handlung vom 17. September v. J. bis heute als erster Gehilfe gearbeitet und verläßt mich heute schon zu meinem Bedauern, da er sich eine Selbstständigkeit begründen will. Ich habe Herrn Steffen während seiner Thätigkeit in meinem Geschäfte als einen eifrigen, fleißigen, zuverlässigen und in jeder Beziehung gewandten Gehilfen kennen gelernt und ihn wegen seines biedern Charakters recht lieb gewonnen.

So ungern ich ihn verliere, so freue ich mich, ihm vorstehendes Zeugniß geben zu können, und empfehle ihn daher meinen Herren Collegen aufs Wärmste, in der festen Ueberzeugung, daß eine mit ihm angeknüpfte Geschäftsverbindung für beide Theile von gutem Erfolg in jeder Beziehung begleitet sein wird.

Königsberg, den 1. Juli 1857.  
C. Th. Nürnberger.



[11400.] Berlin, 15. August 1857.

P. P.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich neben der unter der Firma: „*Bibliographisches Institut*“ hier bestehenden mir gehörigen Verlagsbuchhandlung mit dem 1. September d. J. eine

### Sortiments-, Buch- und Musikalien-Handlung

unter der Firma:

**Amandus Humburg**

in der frequentesten Gegend (Brüder-Strasse 22) eröffnen werde.

Ich stelle daher an Sie die Bitte, mich in meinem Vorhaben durch Eröffnung eines Conto zu unterstützen, und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen lassen zu wollen, während Sie sich der pünktlichsten Saldirung in jeder Messe versichert halten dürfen.

Nova von Büchern, sowie von Musikalien erbitte ich mir vorläufig in 2 Exemplaren. Neuigkeiten populärer und in Lieferungen erscheinender Werke, behufs thätigster Verwendung 10 bis 20fach nebst 5000 Prospecten mit meiner Firma.

Gleichzeitig bin ich so frei, Ihnen zur Annahme von Inseraten den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift „*Hortensia*“ (Aufl. 3000 Exempl.) à Zeile  $1\frac{1}{4}$  S $\ell$  zu empfehlen. Literarische Anzeigen lege ich mit meiner Firma gratis bei.

Die Commission für mein Sortimentsgeschäft hat auch Herr *Theod. Thomas* zu übernehmen die Güte gehabt, und ist derselbe stets in den Stand gesetzt, fest Bestellungen bei Creditverweigerung sofort einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Amandus Humburg.**

[11401.] Nördlingen, den 15. Juli 1857.

P. P.

Hiedurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in Folge meiner am 1. Juni vollzogenen ehelichen Verbindung mit Frau *Eugenie Beck*, geb. *Heinzelmann*, Besitzerin der C. H. Beck'schen Buchhandlung dahier, und nach erlangter Concessionsertheilung durch die Kgl. Regierung von Schwaben und Neuburg dieses Geschäft in allen seinen Zweigen (Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek, Buchdruckerei und Lithographie) mit sämtlichen Activis und Passivis übernommen habe.

Seit 17 Jahren dem Buchhandel angehörend und diesem Beruf mit Liebe zugethan, war meine Thätigkeit während der letzten sechs Jahre ausschliesslich dem eben genannten hiesigen Geschäfte gewidmet, in welchem mir seit 3 Jahren Procura übertragen war. Ich werde dasselbe unter der bisherigen Firma:

**C. H. Beck'sche Buchhandlung**

in Nördlingen

fortführen und beehre mich, daran die weitere Mittheilung zu knüpfen, dass der Schwager meiner Gattin, mein Freund Herr *Wilhelm Beck*, der seit  $4\frac{1}{2}$  Jahren der Geschäftsführung mit grosser Hingebung obgelegen, als Theilhaber ins Geschäft eintritt und demselben auch ferner seine Thätigkeit widmen wird.

Beide werden wir nach wie vor bestrebt Bierundzwanzigster Jahrgang.

sein, den geachteten Ruf der alten Firma durch Thätigkeit und gewissenhafte Pflichterfüllung zu behaupten und dem Geiste des verewigten Besitzers und Begründers der jetzigen Ausdehnung des Geschäftes — des sel. Herrn *Carl Beck* — gemäss auch ferner zu handeln, wofür Ihnen die Resultate unseres mehrjährigen gemeinsamen Wirkens Bürgschaft bieten können.

Indem ich Sie bitte, mich mit Vertrauen in Ihren Kreis aufnehmen zu wollen, ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift, sowie von derjenigen des Theilhabers, Herrn *Wilhelm Beck*, gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Ernst Rohmer.**

welcher zeichnen wird:

*C. H. Beck'sche Buchhdlg.**Wilhelm Beck* wird zeichnen:*C. H. Beck'sche Buchhdlg.*

[11402.] Pesth, den 1. August 1857.

P. P.

In Folge Erlasses der Hochlöbl. k. k. Statthalterei ist mir unterm 12. März d. J. die Concession zu einer *Buchhandlung* am hiesigen Platze verliehen, und beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich solche unter der Firma

**Carl Osterlamm**

demnächst eröffnen werde.

Von meiner Jugend an dem Buchhandel angehörend, habe ich seit 17 Jahren nur darnach gestrebt, so weit es mir möglich war, meinen Beruf zu erfassen, und mir in den ehrenwerthen Handlungen der Herren *Carl Geibel* in Pesth, *F. Volckmar* in Leipzig, *Hoffmann & Campe* in Hamburg und *Sievers* in Wismar, welcher den Buchhandel aufgab und dessen Geschäft ich vollständig liquidirte, die nöthigen Erfahrungen zu erwerben.

Mag auch die Zahl der hiesigen Buchhandlungen nicht gering erscheinen, so ist doch ihr Wirkungskreis im Verhältniss zu anderen Hauptstädten ein so umfangreicher, dass die Vermehrung durch mein Etablissement gewiss nicht als unstatthaft zu bezeichnen sein dürfte. — Die alljährlich gesteigerte Einwohnerzahl, die Thatsache, wie damit an einem solchen Centralisationspunkte wie Pesth sich das intelligente Leben entwickelt und allmählig weiter geht durch Ungarn, wo, gefördert durch das Streben der Regierung in Bezug auf Volksbildung und Schulunterricht, noch ein reicher Boden für die deutsche Literatur anzubauen ist, wird demnach, wie ich hoffe, die Wahl des Platzes, wo ich meine bescheidene Existenz zu finden denke, nicht unbedacht erscheinen lassen.

Diese Grundlage der Dinge, wozu ich mir erlaube auch noch den Umstand zu zählen, dass ich ein geborner Ungar bin, mein Vaterland genau kenne und dessen Sprache verstehe, verbunden mit Liebe zur Arbeit und unterstützt von hinlänglichen Geldmitteln, veranlasst mich, die Bitte an Sie zu richten:

mir offene Rechnung zu gewähren, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und Ihre Neuigkeiten gleichzeitig mit allen hiesigen Handlungen unverlangt einzusenden.

Gewiss sollen Sie stets erproben, dass ich des Vertrauens werth bin, worum ich mit aller Ergebenheit Sie anspreche.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen: für Leipzig Herr *F. Volckmar*, für Wien die Herren *Tendler & Co.* Wo meine Bitte um ein Conto keine Gewährung finden möchte, werden diese Herren fest Verlangtes stets baar einlösen.

Mit Bezug auf die nachstehenden Zeugnisse und indem ich die am Schlusse befindliche Anfrage Ihrer wohlwollenden Berücksichtigung bestens empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll

**Carl Osterlamm**wird zeichnen: *Carl Osterlamm.***Zeugnisse.**

Ich Unterzeichneter erkläre hiermit, dass *Carl Osterlamm* vom 15. März 1842 bis heute als Lehrling in meiner Buchhandlung gearbeitet, und sich während dieser Zeit durch musterhaft sittliches Betragen, durch Fleiss und Liebe für den erwählten Beruf, meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Obgleich seine vierjährige Lehrzeit erst am 15. März dieses Jahres laut früherer Bestimmung beendigt ist, so fühle ich mich, in Berücksichtigung der sich durch besonderen Fleiss erworbenen Geschäftskennntnisse, schon heute veranlasst, ihn seiner Lehrzeit zu entbinden.

Herr *Carl Osterlamm* wird sonach von heute angefangen als Gehilfe in meiner Handlung arbeiten, und sollte er einmal mein Geschäft verlassen, so werde ich ihn als einen in jeder Beziehung verlässlichen Gehilfen allen meinen Herren Collegen bestens empfehlen können.

Zugleich kann ich nicht unterlassen, hier beizufügen, dass die besondere Anhänglichkeit, welche Herr *Carl Osterlamm* für mich bisher zeigte, es mir zur lieben Pflicht macht, ihm, auch wenn er einmal fern von mir sein sollte, mit väterlicher Zuneigung anzugehören, und dass es mein fester Wille ist, so bald sein Charakter, wie sich voraussetzen lässt, unverändert bleibt, ihm zu jeder Zeit mit Rath und That zur Seite zu stehen.

Pesth, am 1. Januar 1846.

**Carl Geibel,**

priv. Buchhändler.

Hiermit erkläre ich der Wahrheit gemäss, dass Herr *Carl Osterlamm* seit Beendigung seiner Lehrzeit, nämlich vom 1. Januar 1846 angefangen bis heute, in meiner Buchhandlung als Gehilfe thätig war und sich während dieser Zeit durch Fleiss, Ordnungsliebe, sittliches Betragen und Anhänglichkeit an mich und mein Geschäft meine volle Zufriedenheit und Anerkennung erworben hat. — Nur der Wunsch und die Nothwendigkeit, andere Geschäftsverhältnisse und andere Länder kennen zu lernen, ist Ursache seines Austrittes, und somit empfehle ich denselben meinen Herren Collegen als einen eben so erfahrenen wie verlässlichen Gehilfen mit voller Ueberzeugung.

Pesth, 1. Mai 1848.

**Carl Geibel,**

Hofbuchhändler und Vorstand des Pesther Buchhandlungs-Gremiums.

Herr *Carl Osterlamm* hat von Ostern bis Michaelis 1848 als Commis bei mir gearbeitet. Da ich denselben nur interimistisch auf so lange Zeit engagirt hatte, bis sich eine andere

Stelle finden würde, so war er nur sechs Monate in meiner Handlung. In dieser Zeit hat er so fleissig und so besonnen gearbeitet, dass ich ihm mit aller Ueberzeugung nur das *beste Zeugnis* geben kann.

Leipzig, den 1. Novbr. 1848.

**F. Volckmar.**

Herr **Carl Osterlamm** aus Pesth in Ungarn hat vom Herbste 1848 bis zum Juni 1851 in meinem Buchhandlungsgeschäft in Wismar gearbeitet, während er zugleich in meinem Hause wohnte, und hat sich während dieser Zeit stets fleissig, sowie allen Anforderungen der Sittlichkeit und Moral aufs Genaueste nachkommend gezeigt. Dies bezeuge ich hiermit auf sein Verlangen.

Zürich, den 19. September 1856.

**Johann Heinrich Sievers,**  
früher Buchhändler in Wismar.

Herr **Carl Osterlamm** aus Pesth hat seit August 1851 in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle bekleidet; während dieses Zeitraumes lag demselben die Führung des Sortimentes fast ausschliesslich ob, welches er zu meiner grössten Zufriedenheit, mit Energie, Umsicht und unermüdlichem Fleiss behandelt hat.

Im Begriff, in seiner Vaterstadt Pesth den eigenen Herd zu gründen, freut es mich, einen so wackern jungen Mann den Collegen zuführen zu können, und bitte ich, demselben getrost ein Conto zu eröffnen, in der sichern und zuverlässigen Ueberzeugung: jeder Verleger werde aus diesem Zuwachs seines Kundenkreises nur freudige Resultate erwachsen sehen.

Ich empfehle, wie bekannt, selten junge Etablissements. Wo es nun hier nach langer Zeit wieder geschieht, wünsche ich, dass meine einfache Empfehlung von so viel Erfolg begleitet sei, als ich sie mit herzlichem Glückwunsch gebe!

Hamburg, den 20. Juli 1857.

**Julius Campe,**  
Firma: **Hoffmann & Campe.**

[11403.] **P. P.**

Hiermit beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir das bereits früher mehrere Jahre bestandene Verlagsgeschäft mit **Druere** unter der Firma:

### **Bureau des Freimütigen**

gemeinsam wieder an hiesigem Platz errichtet haben und mit dem deutschen Buchhandel in directe Beziehungen zu treten wünschen.

Herr **E. F. Schmidt** in Leipzig hatte die Gefälligkeit, unsere Commissionen zu übernehmen.

Schließlich erlauben wir uns, Sie um freundliche Verwendung für unsern Verlag, wovon wir Ihnen durch besonderes Circulär Kenntniß gaben, zu bitten, und zeichnen

achtungsvoll ergeben  
St. Gallen (Schweiz), den 1. Juli 1857.

**Bureau des Freimütigen.**  
Besitzer: **Dr. A. Henne & Sohn.**

[11404.] **Verkauf.**

Ein kleiner gangbarer Kinderschriften-Verlag, sowie einige populäre Artikel sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen unter L. # 100 befördert die Red. d. Bl.

[11405.] **Kauf-Gesuch.**

Ein mittleres Sortiment-Geschäft in Oesterreich oder Süddeutschland wird zu kaufen gesucht.

Gefällige Franco-Offerten unter der Chiffre Z. No. 12 hat Herr **R. Fries** in Leipzig die Gefälligkeit zu befördern.

[11406.] **Kauf-Gesuch.**

Ein rentables Verlagsgeschäft von nicht zu großem Umfange od. auch einzelne Verlagsartikel werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten, die auch Ausführliches über den bisherigen Absatz enthalten müssen, sind, **F. G.** bezeichnet, Herrn **E. H. Thomas** in Leipzig zur Beförderung zu übergeben.

Den süddeutschen Committenten

[11407.] des Herrn  
**Paul Meffin Stuttgart**  
zeige ich hierdurch ergebenst an, daß es mir wünschenswerth geworden ist, mit dem genannten Hause in Bezug auf Remittenden-Fracht so wenig als möglich zu thun zu haben.

So leid es mir thut, so kann ich Ihnen daher auf dem bisherigen Wege nur noch Sendungen machen, wenn Sie sich ausdrücklich gegen mich zur Francatur der Remittenden bis Stuttgart verpflichten.

Stuttgart, d. 28. Juli 1857.

**Rudolph Chelius.**

[11408.] Wir übertragen von heute an unsere Commission an Herrn **Wilhelm Baensch** in Leipzig, welcher die Incassos besorgen wird.  
Frankfurt a/M., den 1. August 1857.

**Expedition der Zeitung Deutschland.**

## **Fertige Bücher u. s. w.**

### **Der Preussische Staat.**

[11409.] **Handbuch**  
der  
**Statistik, Verfassung und Gesetzgebung**  
**Preussens.**

Für Beamte, Geschäftsleute und die gebildeten Stände überhaupt.

Von

**Ad. Franck.**

2 Bände, gr. 8. Preis 5  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Von diesem, in einzelnen Lieferungen erschienenen Werke habe ich, um mehrfachen Anforderungen und Anfragen zu genügen, eine Anzahl Exemplare in zwei Bänden heften lassen, und stehen Ihnen nun Exemplare in mäßiger Anzahl davon à Cond. zu Diensten.

Quedlinburg, 14. August 1857.

**G. Wasse.**

[11410.] An alle Handlungen, welche verlangen, haben wir versandt:

**Chateaubriand, v., Geist des Christenthums.**  
2 Bände. 2. verbesserte Auflage. 2  $\text{fl}$   
21  $\text{Ngr}$ .

— dasselbe elegant gebunden. 3  $\text{fl}$  8  $\text{Ngr}$ .

Freiburg, 14. August 1857.

**Wagner'sche Buchhandlung.**

[11411.] **Neue Musikalien.**

Novaliste No. 11

von **B. Schott's Söhne.**

Mainz, den 6. Aug. 1857.

**Ascher, J.,** Danse féérique. Op. 61. 1  $\text{fl}$ .

— — Marche de la reine. Op. 62. 54  $\text{kr}$ .

**Beyer, Ferd.,** Souvenirs de voyage. Op. 126.

No. 11. Célèbre Quatuor de Getry. 45  $\text{kr}$ .

**Cramer, H.,** Un premier bouquet. Rondeau.  
Op. 138. 54  $\text{kr}$ .

— — Un moment mélancolique. Cantilène.  
Op. 139. 36  $\text{kr}$ .

**Croisez, A.,** Les cloches et le moulin. Caprice-  
Étude. Op. 73. 45  $\text{kr}$ .

**Eykens, J.,** 2. Capricetto sur un air tyrolien. 45  $\text{kr}$ .

**Hamm, J. V.,** Der musikalische Vielwisser.  
Grosses Quodlibet. 1  $\text{fl}$ . 12  $\text{kr}$ .

**Labitzky, J.,** Les bains de Hombourg. Suite  
de Valses. Op. 234. 45  $\text{kr}$ .

**Vilbac, R. de,** 3 Caprices. Op. 25. No. 1.  
Vallée suisse. Réverie. No. 2. Bella notte.

Canzonetta. No. 3. La Ziza. Sicilienne.  
à 54  $\text{kr}$ .

**Wallerstein, A.,** Nouvelles Danses. No. 93.  
Vive la gaité. Mazurka. Op. 131. 27  $\text{kr}$ .

**Beyer, Ferd.,** Episodes musicales, à 4 mains.  
Op. 136. No. 7. Halleluja aus Händel's  
Messias. 54  $\text{kr}$ .

**Labitzky, J.,** Les bains de Homburg. Suite  
de Valses à 4 mains. Op. 234. 1  $\text{fl}$ . 12  $\text{kr}$ .

**Wolff, E.,** Duo brill. s. le Barbier de Séville,  
à 4 mains. Op. 193. 1  $\text{fl}$ . 12  $\text{kr}$ .

**Dancla, Ch.,** Les recreations du jeune Violoniste.  
18 Mélodies pour Violon seul.  
Op. 82. 1  $\text{fl}$ . 30  $\text{kr}$ .

**Esser, H.,** 3 Lieder f. 1 Sgste. m. Pfte. Op.  
51. 54  $\text{kr}$ .

**Teschmann, L'Amorino (Der Amorino) f. Sopran**  
m. Pfte. 36  $\text{kr}$ .

**Labitzky, J.,** La Joie. Suite de Valses p.  
Orchestre à 8 ou 9 Parties. 2  $\text{fl}$ .

— — do. do. pour grand Orchestre. 3  $\text{fl}$ .

36  $\text{kr}$ .

**Neumann, E.,** Tscherkessen-Galopp pour  
grand ou pet. Orchestre. 2  $\text{fl}$ . 24  $\text{kr}$ .

[11412.] **Neue Shilling-books.**

**Crowe, Linn Lockwood.** 2 sh. (18  $\text{Sgr}$   
baar.)

**Irving, W.,** life of George Washington. Vol. 4.  
2 sh. 6 d. (22  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  baar.)

**Gentleman Jack, a naval Story.** 2 sh. (18  $\text{Sgr}$   
baar.)

**History of a Flirt.** 2 sh. (18  $\text{Sgr}$  baar.)

**Parsons and Widows.** 2 sh. (18  $\text{Sgr}$  baar.)

Für 13 Shillings auf einmal genommen  
3  $\text{fl}$  20  $\text{Sgr}$  baar.

Berlin.

**A. Asher & Co.**

**A. S. Layard's Werke.**

[11413.] Im Verlage der Unterzeichneten sind erschienen und stehen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten:

Layard, A. S., Niniveh und Babylon. Nebst Beschreibung seiner Reisen in Armenien, Kurdistan und der Wüste. Uebersetzt von Dr. F. Th. Zenker. Mit dem Bildniß des Verfassers, vielen Illustrationen und zwei Karten. gr. 8. Geh. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Baar mit 40% Rabatt.

Niniveh und seine Ueberreste. Nebst einem Bericht über einen Besuch bei den chaldäischen Christen in Kurdistan und den Jezidi oder Teufelsanbetern, sowie einer Untersuchung über die Sitten und Künste der alten Assyrier. Deutsch von Dr. N. W. Meißner. 2., wohlfl. Ausg. Mit 94 Illustrationen, 6 Plänen, einer Karte u. einem Nachtrage von Prof. Dr. G. Seyffarth, über die ägyptischen Alterthümer in Nimrud und das Jahr der Zerstörung Niniveh's. gr. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Baar mit 33  $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

populärer Bericht über die Ausgrabungen zu Niniveh. Nebst der Beschreibung eines Besuches bei den chaldäischen Christen in Kurdistan und den Jezidi oder Teufelsanbetern. Nach dem größeren Werke von ihm selbst abgekürzt. Deutsch von Dr. N. W. Meißner. Mit allen Kupfern des größeren Werkes. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Baar mit 40% Rabatt.

Auf feste Rechnung steht zu Diensten:

Portrait von A. S. Layard. Nach einer von ihm eingesandten Photographie. gr. 8. Chines. Papier 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig.

[11414.] Von nachstehendem soeben erschienenen Werkchen habe ich den Debit für Deutschland übernommen, und ersuche die Sortimentshandlungen, welche für Reiseliteratur, namentlich englische, Absatz haben, gef. zu verlangen:

A

**Practical Rhine Guide**

with

the leading Routes through  
France, Belgium, Holland  
in full detail:

**The German Spas.**

Practical Maps etc. etc.

By

an Englishman Abroad.

London 1857.

8. cart. in buntem Umschlag.

Preis 24  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, 14. August 1857.

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium.

**[11415.] Jetzt complet**

ist ausgegeben, kann jedoch wegen zu geringen Vorraths nur noch auf feste Bestellung versendet werden:

**F. F. Huber,**

Quintessenz der Contor- und Handelswissenschaft. Ein vollständiges und umfassendes Handbuch für jeden Kaufmann, besonders für Commis und Lehrlinge.

Lex.-8. Geh. 3  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  oder  
6 fl. 36 kr. ord.

Gegen baar auf zugleich bestellte 10 ein Frei-  
Explr.

Auch einzelne Bfgn. werden nicht mehr  
à Cond. gegeben.

Denjenigen Firmen, welche zum Theil Partien der Bfgn. 1—6 1856 erhalten, auch in letzter D.-M. bezahlt, die Bfgn. 7—11 aber, wiewohl wir ihnen dreimal Zettel zusandten, „daß sie nur auf festes Verlangen expedirt würden,“ bis heute nicht verlangt haben, zeigen wir an, daß wir uns zur Abgabe einzelner Lieferungen nur bis

**Ende September**

verpflichten.

Wer bis dahin nicht bestellt, hat daher selbst die Schuld, wenn das Buch ihm unvollständig bleibt, und etwaige Zumuthungen, deshalb die Lieferungen 1—6 zurückzunehmen, werden wir unter Beziehung auf diese Anzeige ohne Ausnahme zurückweisen.

Stuttgart.

**J. B. Negler'sche Buch.**

[11416.] In meinem Verlage ist erschienen:  
**Statut und Targrundsätze des neuen Kreditvereins für die Provinz Posen.** 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
netto 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
Posen. **Louis Merzbach.**

[11417.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen in Preussen, und an diejenigen ausserpreussischen Handlungen, welche verlangten, versandt:

Das

**Preussische Medicinal-Wesen.**

Aus amtlichen Quellen dargestellt

von

**Dr. Wilh. Horn,**

Geh. Med.-Rathe und vortragend. Rathe im Ministerium etc.

Erster (allgemeiner) Theil.

Lex.-8. Brosch. Preis 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Der zweite (specielle) Theil ist unter der Presse, und erscheint Ende dieses Jahres.

Für jeden Arzt in Preussen, namentlich aber für die Medicinalbeamten, Kreisphysiker etc. ist dies amtliche Werk unentbehrlich. Bei nur einiger Verwendung werden die Herren Collegen in Preussen einen guten Absatz erzielen.

Auch die Handlungen ausserhalb Preussens bitte ich, dies Werk nicht unberücksichtigt zu lassen; es hat für jeden Regierungs-Medicinalbeamten Interesse.

Ergebenst

Berlin, im August 1857.

**August Hirschwald.**

[11418.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

**Gaudeamus igitur!** 100 auserlesene Volkslieder zunächst für Gymnasien zu Turnfahrten und gefelligen Festen. Eleg. geh. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord. mit 25, baar mit 33  $\frac{1}{3}$ %.

Keine berechneten, beengenden Schullieder, sondern meist allbeliebte Volkslieder; aber auch nicht solche Lieder, die man nicht mit seinen eigenen Schülern, also auch mit Jedermann frisch und frei singen könnte. Das war der Zweck, das das Bedürfnis, wofür das Büchlein erschienen.

Ferner erscheint bei mir am 15. August:

**Die Kirche Jesu Christi** oder das Schiff des Petrus, der wunderbare Fischfang und der gestillte Sturm. Drei Homilien gehalten in der St. Peterskirche zu Rom von P. Joachim Ventura. Aus dem Italienischen ins Deutsche übertragen von P. Leonard Gehlen, Franziskaner. 8 Bogen. gr. 8. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Leinen u. Goldschnitt 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord. à Cond. mit 25, in Rechn. 33  $\frac{1}{3}$  und baar 40% Rab. Geh. Explr. jedoch nur fest oder baar.

P. Ventura, unstreitig einer der größten Kanzelredner unserer Zeit, gibt in diesen drei Homilien eine Aposogeik der Kirche, die einerseits durch klare und lichtvolle Darstellung sich auszeichnet, andererseits aber auch mit Recht auf wissenschaftlichen Gehalt Anspruch machen kann. In der ersten Homilie handelt er über die Einheit, Unfehlbarkeit und Heiligkeit der Kirche, in der zweiten über ihre Katholicität und Apostolicität; in der dritten sodann weist er ihre Dauerhaftigkeit und Unvergänglichkeit nach. Die Uebersetzung ist getreu und fließend, wie sich dieses auch von dem Uebersetzer P. Leonardus, der selbst, wie er in dem Vorworte sagt, während 1  $\frac{1}{2}$  Jahren einer der treuesten Zuhörer Ventura's war, nicht anders erwarten ließ.

Auch auf die Ausstattung dieser Homilien habe ich meinerseits viele Sorgfalt verwendet und glaube sonach mit Recht, daß dieselben bei thätiger Verwendung sich einer großen Verbreitung erfreuen werden.

Vide Wahlzettel.

Reddinghausen, d. 5. August 1857.

**Johannes Mescher.**

**Unverlangt Nichts und nur hier**

[11419.] **angezeigt.**

Bei **Brückner & Renner** in Meiningen erschien soeben:

**Nede** bei der Einweihung des Lutherdenkmals bei Altenstein, den 26. Juli 1857, gehalten von Dr. E. Ackermann, Oberhofprediger. Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.

[11420.] Von

**Runge,**

**Backstein-Architektur Italiens.**

Neue Ausgabe.

erschien in diesen Tagen Lief. 2—4 (Schluss).

Diejenigen Handlungen, die von der 1. Lief. Absatz erzielt haben, wollen obige Fortsetzung gefälligst fest verlangen.

Berlin, im August 1857.

**Ernst & Korn.**

218\*

[11421.] Nur auf Verlangen.

Soeben erschien bei uns:

**Nachtrag**

zu Dr. Eisenlohr's Sammlung der Gesetze und Verträge zum Schutze des literarisch-artistischen Eigenthums.

gr. 8. Baarpreis 12 N<sup>o</sup> oder 36 kr.

Mit diesem Nachtrage ist die „Sammlung“ geschlossen.

Wir ersuchen die geehrten Abnehmer des Hauptwerkes, den Nachtrag, welcher ganz unentbehrlich ist, gefl. zu verlangen.

Der Baarpreis des vollständigen Werkes ist 1 N<sup>o</sup> 12 N<sup>o</sup>.

Heidelberg.

**Bengel & Schmitt.**

[11422.] Schlussband.

**Irving, W.,** Life of George Washington.

Vol. 4. 2 sh. 6 d. (22½ Sgr. baar.)

Wir bitten den Bedarf zu verlangen.

Berlin.

**A. Asher & Co.**

[11423.] Vor Kurzem versandten wir als Fortsetzung:

**Der Antodidactische Botaniker**

oder

erfahrungsgemäße und zweckentsprechende Anleitung

zum

**Selbststudium der Gewächskunde.**

Von

**Dr. Eduard Winkler.**

19. Lieferung.

Mit 3 Tafeln Abbildungen.

4. Geh. 10 N<sup>o</sup>, netto 7½ N<sup>o</sup>.

Leipzig, 12. August 1857.

**C. F. Winter'sche Verlags-**  
handlung.

[11424.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche verlangten oder unverlangt Nova annehmen, versandt:

**Nautischer Hand-Atlas.**

Eine

Veranschaulichung der Steuermannskunde

zum

**Gebrauch für Seeleute**

und Alle, welche sich für das Unternehmen interessieren.

Von

**J. M. Heybrock und J. A. H. C. Ratzeburg.**

19 Tafeln mit beigefügtem Text.

Quer-Fol. Brosch. Preis 1 N<sup>o</sup> 25 Sgr.

Auf 12 Exempl. fest gewähre ich 1 Freiexempl.

Ergebenst

Berlin, im August 1857.

**August Hirschwald.**

[11425.] Durch den Ankauf einer Anzahl Exemplare von:

**Brialmont, histoire du Duc de Wellington.**

3 Bde. gr. in-8.

Mit vielen Abbildungen, Karten etc.

Ladenpreis für Deutschland 10 N<sup>o</sup>.bin ich im Stande Ihnen dies Werk mit 5½ N<sup>o</sup> netto baar zu liefern.

Brüssel, Leipzig, Gent, August 1857.

**Carl Nequardt's Verlags-**  
Expedition.**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[11426.] Nur auf Verlangen.

In ca. 14 Tagen erscheint und steht à Cond. zu Diensten:

**Secrétaire universel.**

Traité complet

et gradué de

**Correspondance**

à l'usage des écoles ou recueil des meilleures lettres parues jusqu'à ce jour.

Par

**A. Gros-Claude,**

Professeur de la langue française.

1. Partie pour la jeunesse.
2. Partie pour l'âge mûr.
3. Partie pour le commerce.

Preis à Band ca. 12 N<sup>o</sup>, und ist jeder Band auch einzeln verkäuflich.

In Rechnung mit 25 % und baar mit 33½ % Rabatt. Bei beiden Bezugsweisen geben wir schon auf 10 ein Freieremplar.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, 15. August 1857.

**Reichenbach'sche Buchhandlung.****Angebotene Bücher u. s. w.**[11427.] **Joseph Strauß** in Bockenheim erläßt von nachstehenden Romanen, welche alle neu und meist broschirt sind, den Band zu 4 N<sup>o</sup> netto, bei Abnahme von 10 Bänden und mehr zu 3½ N<sup>o</sup> netto franco Leipzig.

**Bissing, Reimar** Widderik. 3 Bde. — **Bürk,** romant. Dichtungen. 2 Bde. — **Dumas,** der Pitaval. 1 Bd. — **Ernst,** aus dem Leben eines Arztes. 2 Bde. — **Franckenberg,** d. Missionair. 3 Bde. — **Frise,** drei Handwerker. 2 Bde. — **Frohberg,** Vergangenheit u. Zukunft. 2 Bde. — **George,** Ibrahim Pascha. 2 Bde. — **Kirsch,** moderne Streifzüge. 1 Bd. — **Münchhausen,** Heinrich v. Sachsen. 3 Bde. — **Norden,** die Brüder u. der Mönch. 2 Bde. — **Delkers,** Prinzessin von Oldenhof. 3 Bde. — **Dettinger,** Sophie Arnould. 2 Bde. — **Prus,** Carl v. Bourbon.

1 Bd. — **Reichenbach,** 1840 aus d. Orient. 2 Bde. — **Sandau,** Katharine. 2 Bde. — **Dessen** Marianne. 2 Bde. — **Seiblig,** Novellen. 1 Bd. — **Schlesinger,** Novellen. 1 Bd. — **Soirée,** die letzte, der Gräfin Toffa. 2 Bde. — **Souille,** der Herzog v. Guise. 3 Bde. — **Wauer,** die Jünger Börne's. 1 Bd. — **Bernstein,** d. Familiengeheimniß. 1 Bd. — **Dessen** Lösegeld. 1 Bd. — **Bourdin,** Fürst Mitternacht. 3 Bde. — **Bronikowski,** Beith. 3 Bde. — **Chownitz,** Maria Capelle. 3 Bde. — **Coefo,** Samml. Original-Novellen. 3 Bde. — **Didier,** Thetia. 3 Bde. — **Felseneck,** die Tochter d. Emigranten. 1 Bd. — **Fulda,** meine Reise nach der Schweiz. 8 Bde. — **Glümer,** die Geschwister. 1 Bd. — **Heller,** eine Steppenreise. 2 Bde. — **Jagemann,** deutsche Männer. 2 Bde. — **Ida v. Salmandingen.** 1 Bd. — **Klara v. Königsmark.** 2 Bde. — **Köhler,** Fürstenschloß u. Bauernhütte. 1 Bd. — **Dessen** Prinz aus dem Morgenlande. 2 Bde. — **Krüger,** der Häßliche. 1 Bd. — **Lever,** Correque's Abenteuer. 2 Bde. — **Loß,** Abendfahrten auf den Lagunen. 3 Bde. — **Werner,** der Verirrte. 1 Bd. — **Rina,** histor. Erzähl. 1 Bd. — **Nürnberg,** die Erben d. Schlosses Sternenhof. 1 Bd. — **Sperman,** Pöcchbal u. die Insecten. 1 Bd. — **Rudolph,** die freien Schützen. 2 Bde. — **Reybaud,** Esther von Chazeuil. 1 Bd. — **Dessen** Gaspard de Koffe. 1 Bd. — **Richter,** Philippine Weiser. 1 Bd. — **Ritter** Hans v. Hackenberg d. wilde Jäger. 2 Bde. — **Salle,** Ali der Fuchs. 2 Bde. — **Schlenkert,** Rudolph v. Habsburg. 2 Bde. — **Schmidt,** Belagerung v. Glückstadt. 3 Bde. — **Sommer,** die Seherin d. Hochlande. 2 Bde. — **Toms,** der Bleiche. 2 Bde. — **Wangenheim,** aus den Papieren eines Selbstmörders. 1 Bd. — **Winkler,** der Freund der Tribunen. 1 Bd. — **Wolffmann,** das Erbe. 3 Bde. — **Wolffmann,** Gesch. des Suzman d'Alfarache. 4 Bde. — **Albrecht,** der Teufel als Hydraulikus. 1 Bd. — **Bilder** aus d. Heimath u. Ferne. 1 Bd. — **Bilder** u. Träume aus Wien. 2 Bde. — **Demetrius,** der erste Czar v. Moskau. 1 Bd. — **Düval,** der Menschenfeind. 1 Bd. — **Emporkömmling,** der. 1 Bd. — **Friedländer,** Fernando u. Elvire. — **Gersdorf,** Selbstverblendung. 1 Bd. — **Krattes,** d. Vicekanzler. 1 Bd. — **Kruse,** der Cardinal. 1 Bd. — **Dessen** Verhängniß. 1 Bd. — **Lebensbilder** aus der Camera obscura. 1 Bd. — **Mathilde,** der Park zu Elys. 1 Bd. — **Mar,** das Testament. 1 Bd. — **Müchler,** die Doppelsucht. 1 Bd. — **Mundt,** der Basilisk. 1 Bd. — **Mädchen,** das, von der Spree. 1 Bd. — **Smollet,** Peregrine Pickle. 5 Bde. — **Schloß v. Coppat.** 1 Bd. — **Pfarrersfamilie,** die. 2 Bde. — **Haller,** d. Albanese. 2 Bde. — **Babu,** der, Lebensbil-

der aus Ostindien. 2 Bde. — Vulwet, der Gelehrte. 2 Bde. — Venturini, Erich Stenbof. 2 Bde. — Dessen Jean Cavalier. 2 Bde. — Hennig, die Braut. 3 Bde. — Rhode, Gemälde aus d. Zeiten d. Mittelalters. 2 Bde. — Haberland, Bernstein-Kränze. 2 Bde. — Ehez, die Martinsvögel. 1 Bd. — Geist, der, auf Koppenstein. 1 Bd. — Hadt, Herzog Wilhelm. 1 Bd. — Jacobi, Bilder u. Zustände aus Berlin. 2 Bde. — König, aus dem Leben. 2 Bde. — Langenschwarz, Schneider Kiz. 4 Bde. — Lewald, neue Aquarelle. 2 Bde. — Lochner, das Kreuz im Walde. 1 Bd. — Münch, Erinnerungen u. Reisebilder. 2 Bde. — Nelly, Novellen. 3 Bde. — Pipig, Memoiren eines Apostaten. 1 Bd. — Puschkin, Gesch. des Pugatschew'schen Aufruhrs. 1 Bd. — Quednow, aus der Schule des Lebens. 1 Bd. — Rau, Girandolen. 2 Bde. — Dessen Pietisten. 3 Bde. — Satori, Elisabeth. 1 Bd. — Dessen Johannes IV. v. Rußland. 2 Bde. — Schlesinger, Herbstnovellen. 1 Bd. — Schuhmacher, Lebensbilder aus Oestreich. 1 Bd. — Seidl, Pentameron. 1 Bd. — Wangerheim, das Problem. 2 Bde. — Lysler, Novellen. 1 Bd. — Gräbner, die Hackenburger. 1 Bd. — Dessen Novantiker. 1 Bd. — Dessen Märchenkranz. 2 Bde. — Heinzen, politische u. unpolit. Fahrten. 2 Bde. — Herloffsohn, Memoiren eines preuß. Officiers. 2 Bde. — Japanese, der, oder Teufelsbeschwörer. 1 Bd. — Lafontaine, Rosen. 1 Bd. — Dessen Liebe u. Dankbarkeit. 1 Bd. — Dessen St. Julien. 1 Bd. — Dessen Herrmann Lange. 2 Bde. — Dessen Märchen u. Erzählungen. 2 Bde. — Lamb, Uda Reis, der tripolitan. Corsar. 2 Bde. — Poetische Bilder aus der Zeit. 2 Bde. — Politische Bilder aus d. Zeit. 2 Bde. — Wirkner, Pater Johannes, Novelle aus d. östreichischen Klosterleben. 1 Bd. — Falk, Graf Isidor de la Baska. 2 Bde. — Dessen Paul Turanitsch. 2 Bde. — Dessen Ottus v. Waldberg, der Templer. 2 Bde. — Surcouff, Robert, französ. Pirat. 1 Bd. — Seibold, Julie, oder über die Krankheiten der Liebe. 1 Bd. — Van d. Velde, Ugolino u. c. 1 Bd. — Dessen, die Reckberge, der Schuß. 1 Bd. — Dessen Patrizier. 1 Bd. — Stilling, Gesch. Florentins v. Fahlendorn. 3 Bde. — Hood, Tilney Hall. 3 Bde. — Der irländische Schwarzkünstler u. die Giftmischerin. 2 Bde. — Falkh, Pater Seraphim, oder Leben eines Augustiners. 2 Bde. — Louise Saalheim, oder Liebe u. Leidenschaft. 1 Bd. — Kock, der Pförtner, Gesch. aus Paris. 1 Bd.

[11428.] Körber & Freitag in Minden offeriren mit 50%, Einband ungerchnet: 13 Püs, W., Grundriß der deutschen Geschichte. 5. Aufl. 1852. Hlbcallecobde. Ganz neu.

[11429.] Adolph Werl in Grimma offerirt gegen baar: Arago, F., Werke. 1. bis 3. Band. 1854—1855. Geb. (5  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Aus der Natur. 6 Bde. 1852—1855. Geb. (6  $\mathcal{R}$ ) für 2  $\mathcal{R}$ . Brandt, homilet. Hülfsbuch. 6 Hefte. 1854. (2  $\mathcal{R}$ )  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . — homilet. Passionsgeschichte. 2 Bde. 1854. 1855. (3  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Burmeister, Reise nach Brasilien. Berl. 1853. (2  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Curtman, Lehrbuch der Erziehung. 2 Bde. Leipz. 1855. (2  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Deiters, kathol. Kirchen- u. Hausbuch m. Kpfen. Münster 1849. (1  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ . Fließbach, Münzsammlg. seit d. westphäl. Frieden bis 1800. Lpzg. 1853. Fein geb. (10  $\mathcal{R}$ ) für 2  $\mathcal{R}$ . Georgi, D., die heil. Stätten. Mit Kpfen. 4. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{3}{5}$   $\mathcal{R}$ . Gerstäcker, Reisen. 5 Bde. Stuttg. 1853—1854. (7  $\mathcal{R}$ ) für 2  $\mathcal{R}$ . Goehring, Weltereignisse 1855. Mit 48 col. Kpfen. (4  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Gräffe, Handbuch der alten Numismatik. Mit 72 Taf. Leipz. 1854. (12  $\mathcal{R}$ ) für 3  $\mathcal{R}$ . Hartmann, autodidakt. Mineralog. Leipz. 1854. (1  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Hausbuch, christl., auf alle Tage, von Meißner und Reinhard. 2 Bde. Lpz. 1847. (Geb. 3  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . Heine, H., vermischte Schriften. 3 Bde. Geb. Hambg. 1854. (6  $\mathcal{R}$ ) für 2  $\mathcal{R}$ . Henze, Feste der kathol. Kirche. Mit col. Kpfen. Leipz. 1854. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Humboldt, A. v., kl. Schriften. Stuttg. 1854. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . — Reisen in Amerika und Asien. 4 Bde. Berl. 1854—1856. (n. 4  $\mathcal{R}$ ) geb. für 2  $\mathcal{R}$ . Klemm, die Frauen. 1. Bd. Dresd. 1854. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ . — allgem. Culturwissenschaft. Leipz. 1854. 1855. 2 Bde. geb. statt 4  $\mathcal{R}$  für 1  $\mathcal{R}$ . Lachmann, Waarenkunde. Mit 72 col. Kpfen. Leipz. 1855. (6  $\mathcal{R}$ ) geb. für 2  $\mathcal{R}$ . Rau, Finanzwissenschaft. 1855. 1. Abth. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Roscher, Kolonialpolitik u. Leipz. 1856. (2  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ . Schubert, G. H. v., Erwerb v. Leben. 2 Bde. Erlang. 1854. 1855. Geb. (3  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ . — Spiegel der Natur. Erl. 1854. Geb. (1  $\mathcal{R}$ ) für  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Tschudi, Thierleben der Alpenwelt. Mit Abb. Leipz. 1854. (4  $\mathcal{R}$ ) für 1  $\mathcal{R}$ .

[11430.] Ign. Jackowit in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen: 1 Saphir, Humorist 1857. Ganz neu und ungelesen.

[11431.] Giegler & Violet in Leipzig offeriren: 1 Amusemens philologiques. 2 vols. Halle 1785. Hlbrzbd. 1 Atlas nouveau portatif. 87 Blatt. Paris 1743. Pappbd. 1 Gaizot, l'amour dans le mariage. 14. édition. Paris 1856. Geh. 1 Kugler, Friedrich d. Große. 2. Aufl. Lpzg. 1846. Leinwandbd. 1 Lenormand, Papierfabrikation. 2 Bde. (Schaupl. 73. 74.) Weimar 1835. Geh. 1 Meyer's Bibel-Üebersetzung. 3 Bde. Trkf. 1819. Frzbd. 1 Mirabeau, monarchie prussienne. 7 tom. Lond. 1788. Frzbd. 1 Montesquieu, lettres persanes. Amst. 1769. Geh. 1 de Pradt, congrès de Vienne. 2 vols. Paris 1815. Geh. 1 Rousseau, oeuvres. Tom. IV. Amst. 1763. Frzbd. 1 Schlesinger, Aus Ungarn. Berl. 1850. Hlbrzbd. 1 Thon, Buchbinderkunst. (Schaupl. 2.) Jtm. 1832. Geh.

[11432.] B. S. Berendssohn in Hamburg offerirt und sieht Geboten entgegen: Die Grenzboten 1852. 2. Semester. 1853 complet. Das Pfennigmagazin 1852, 3. Juli bis 1853, 25. Juni. Buch der Welt 1854. Complet. Europa 1853—54. Berliner Modenspiegel 1852. 4. Quartal. 1853—54. Allgem. Modenzeitung 1852. 2. Semester. 1853—54. Jahreszeiten 1852. 2. Semester. 1853—54. Es fehlt 1853 Nr. 5. Morgenblatt 1852. 2. Semester. 1853—1854—55, Nr. 1—49. Novellenzeitung 1852—53—54. Es fehlt 1853 Nr. 22, 1854 Nr. 41. Unterhaltungen am häusl. Herd 1852—1853—54. Es fehlt 1853 Nr. 22, 1854 Nr. 41. Gartenlaube 1854, Nr. 29—52. Ausland 1852. Juni—Dec. 1853—54. Lesefrüchte 1852. III. 5—Ende. 1853—54. Es fehlen 1853. III. 6. 7. I. 2. 3. Illustr. Zeitung 1852. 2. Semester. 1853—1854. Es fehlt 1852 Nr. 484, 1853 Nr. 511. Sämmtliche Journale sind gelesen, aber dennoch in einem brauchbaren Zustande.

[11433.] Th. Bertling in Danzig offerirt und sieht Geboten entgegen: T. Livii historiarum quod extat. Cum perp. C. Sigonii et J. F. Gronovii notis. Jac. Gronovius probav. suasque et al. not. adj. 3 Bde. gr. 8. Amst. 1679, ap. Elzevir. Ldrbd.

[11434.] Von **J. Schlesi**er (Stechert'sche Buchh.) in Potsdam ist zu beziehen:  
Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 6. neueste vollständige Aufl. (Ladenpreis ungebd. 4½  $\mathcal{R}$ .) Ganz neu, in 3 eleg. mit reicher Plattenvergoldg. gebd. Halbcallicobdn. für 1½  $\mathcal{R}$  baar.  
Schulg., neuestes deutsches Kochbuch. 1857. Eleg. gebdn. (1  $\mathcal{R}$  ord.) für 13½  $\mathcal{S}$  baar und 9 pro 8.

### [11435.] Preisermäßigung.

Von nachstehenden Brüsseler Romanen aus dem Museum littéraire erlasse ich den Bb. zu 2½  $\mathcal{R}$ , und in der ganzen Collection genommen zu 2  $\mathcal{R}$  netto franco Leipzig.  
Bockenheim, im August 1857.

#### Joseph Strauß.

Balzac, instruction criminelle. 1 vol.  
Beauvoir, Sofia. 2 vols.  
Bernard, le gentilhomme campagnard. 5 vols.  
Berthet, le nid des cigognes. 1 vol.  
— Vases sacrées. 1 vol.  
Fridolin, le chien d'Alcibiade. 1 vol.  
Gonzalès, les francs juges. 1 vol.  
Jacob, les catacombes de Rome. 2 vol.  
Lavergne, la princesse des Ursins. 2 vols.  
Méry, une conspiration au Louvre. 1 vol.  
— la guerre de Nizam. 3 vols.  
Montholon, hist. de la captivité de St. Hélène. 3 vols.  
Rabou, l'allée des veuves. 3 vols.  
— les grands danseurs du roi. 1 vol.  
Reybaud, Edouard Mongeron. 5 vols.  
Sand, le meunier d'Angibault. 3 vols.  
Soulié, Comtesse de Monrion. 3 vols.  
Souvestre, la valise noire. 2 vols.  
Sue, l'aventurier ou la barbe bleue. 2 vols.  
— la Salamandre. 2 vols.  
— Mystères de Paris en drame. 1 vol.  
Thiers, hist. du consulat et de l'empire. Vol. 1—27.

### [11436.] Anstatt 4 Thlr. für nur 20 Ngr. baar

erlassen wir, soweit der Vorrath reicht:  
Ewald, J. L., eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 2., verb. Auflage. 4 Bde. 8. Geh.  
Dyk'sche Buchhdlg. in Leipzig.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[11437.] **G. Ad. Drugulin** in Leipzig sucht antiquarisch:  
1 Thilo, Strafgesetzb. d. Großh. Baden. 2 Bde. Carlsr. 1845.  
1 Bollst. Materialien z. d. Verordn. v. 3. Jan. 1849 u. d. Ges. v. 3. Mai 1852. Berlin.  
1 Principienfragen in Bezug a. e. neue Strafprozeß-Ordnung. Berl. 1846.

[11438.] **J. Senfner** in Brüssel sucht und bittet um Offerten pr. directe Briefpost:

1 Berkeley, british fungi. 4 vol. in 4. Lond. 1836—1843.  
1 Annals and Magazine of natural history. Alles, was erschienen.  
1 Chevallier, fungorum et bys. illustrationes. Folio. Paris 1837.  
1 Botanische Zeitung, von Mohl u. Schlechtendal. 1850 und folg.  
1 Flora, botanische Zeitung (von Regensburg). 1850 und folg.  
1 Botanisches Centralblatt. Alles, was erschienen.  
1 Harduini concilia. 12 vol. Folio.  
1 Historia soc. Jesu provinciae Austriae, ed. Socher. Vol. I. Nicht mehr erschienen.  
1 Historia provinciae Bohemiae societ. Jesu. 4 tom. in 5 vol. in Fol. Pragae.  
1 Historia soc. Jesu ad Rhenum inferiorem. Vol. I. (Nicht mehr erschienen.)  
Almanach de Gotha 1764 à 1775, 1781, 1783, 1786 à 1800.

[11439.] **A. Bielefeld's** Postbuchhandlung in Carlsruhe sucht:

1 Geinitz, die Steinkohlen des Königreichs Sachsen. 1. Abth. Epzg., Engelmann.  
1 — die Versteinerungen der Steinkohlenformation. Epzg., Engelmann.  
1 Herrmannsen, indices generum malacozoorum primord. Cassel, Fischer.  
1 Hoff, Geschichte der Veränderung der Erdoberfläche. Gotha, J. Perthes.  
1 Humboldt, Ehrenberg u. Rose, Reise nach dem Ural. 2 Bde. Berlin, Reimer.  
1 Studer, Beiträge zur Monographie der Molasse. Bern, Jenni.  
1 d'Orbigny, palaeontologie française.  
1 Alder and Hancock, conchologia britannica.  
1 Phillips, geology of Yorkshire.  
1 Brocchi, Sabapenninen.  
1 Ralfs, the british desmidiae.  
1 Hassall, british fresh water algae.  
1 Smith, A., do. diatomaceae  
1 Nees ab Esenbeck, genera plantarum. Bonn, Henry & C.  
1 Thamm, Handbuch der Vorbereitung zum Studium. 2 Thle. (oder den 1. Theil ap.) München, Lentner.)  
1 Weiskard, der philosophische Arzt. 3 Thle. Frankfurt, Andrae.

[11440.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:  
Jacobs, griechisches Lesebuch. 1. Thl. in deutscher Uebersetzung. — Melkenbrecher's Taschenbuch. Neuere Auflage. — Kampfs, Jahrbücher. Band 15. u. 16. u. Gräff's Register zu den Jahrbüchern. — Kampfs, Jahrbücher. Epst. — Borel, grammaire franç.

[11441.] **B. Eisendrath** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Anekdotenjäger 1845. 1. Bd.

[11442.] **J. Windprecht** in Augsburg sucht u. bittet um Preisangabe:

1 Welzl v. Wellenheim, Münzkatalog. 3 Bde.  
1 Wolff, Chr., Anfangsgründe d. mathem. Wissenschaften. Epst.  
1 Goldfuß, naturhistor. Atlas.

[11443.] **Nitsch & Groffe** in Brünn suchen billig, antiqu. u. erbitten Offerten:

1 Bechstein, Naturgeschichte d. Stubenvögel (od. d. Stubenthiere. 1. Band). Jedoch eine ältere, noch von B. selbst herausgegeb. Aufl. — Das Expl. muß rein u. gut erhalten sein.

[11444.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:

Twisten, Dogmatik. — Jost, Geschichte der Israeliten. V. VI. — Rheinischer Antiquarius. — Burkhardt, de Ulrici de Hutten latiss ac meritis. Wolfenb. 1717—23. — Burkhardt, equitis Ulr. de Hutten ad Pirkheimerum epistola. Wolfenb. 1717. — Hutten, sämmtl. Werke, übers. v. Wagner. Bd. 1. — Erhardt, Pirkheimer u. seine Zeit. — Münch, Frz. v. Sickingen's Thaten. — Schöffler, Gesch. d. 19. Jahrh. — Wyttenbach, orationes. — Bibliotheca Cluniacensis. — Stäfelberg, Gräber d. Hellenen. — Blochmann, Pestalozzi.

[11445.] **G. Weber** in Bonn sucht billig, aber gut erhalten:

2 Lavater's Leben von Gessner. Epst.

[11446.] **S. Anbuth** in Danzig sucht:

1 Fontes rerum Austriacarum.

[11447.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Planck, über die innere Einrichtung eines Telegraphen. Dresden.

[11448.] **Carl Rümpler** in Hannover sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

Drumann, Geschichte Roms. 6 Bde. Königsberg, Gebr. Bornträger.

[11449.] **Léon Sannier** in Danzig sucht billig:

Bourdelot, histoire de la danse sacrée et profane etc. Paris 1724.  
Cahusac, traité de la danse ancienne et moderne. 3 vol. Par. 1753.

[11450.] **Seyring & Hennicke** in Dedenburg suchen, wenn auch gebraucht:

1 Aleris, Dorothe. 3 Bde.  
1 Bacher, Sophie Charlotte. 3 Bde.  
1 Burow, der Armuth Leid u. Glück. 3 Bde.  
1 Guskow, kleine Narrenwelt. 3 Bde.  
2 Hackländer, Stillfried. 3 Bde. in 8.  
2 — Augenblick des Glücks. 2 Bde.  
2 — Erlebtes. 2 Bde.  
1 — namenlose Geschichten. In 8.  
1 Synodus Pistoriensis. 1780—82.  
1 Königsdorfer, kath. Glaubenspredigten.

[11451.] **G. Württenberger** in Cassel sucht:  
1 Bienenzeitung 1854.

[11452.] **Ed. Hügel** in Wien sucht billigt gut erhalten und compl.:

- 1 Hassler, commentatio de Psalmis.
- 1 Hesse, de Psalmis.

[11453.] **Otto Deistung** in Jena sucht:

- 1 Beck, Hessisch. Staatsrecht. 2. Buch.
- 1 Zöpfl, Regierungsvormundschaft.
- 1 Danz, Rechtsgeschichte.
- 1 Rothe, Ethik.

[11454.] Die **Kemper'sche** Buchhandlung in Erfurt sucht und bittet um gef. Offerten:

- 1 Zeller, Philosophie der Griechen. II. Bd. Socrates.

[11455.] **L. v. Ewe** in Weiningen sucht:

- 1 Richteralbum. 2 Bde.

[11456.] **G. Kühler** in Grefeld sucht billig:

- 1 Büsching's Wöchentl. Nachrichten für Freunde der Geschichte etc. 2. Band. Breslau 1817.
- 1 Behse, Gesch. d. Braunschw. Hofes. 5 Bde.

[11457.] **Albert Detken** in Neapel sucht in resp. ungeb. Explr.:

- 1 Rückert, Dienst der Athena.
- 1 Poetar. latinor. scenicor. fragmenta, ed. Bothe. 2 vol. 1823—24.
- 1 Becker, observat. in script. hist. Aug. specimen. Vratisl. 1838.
- 1 Campanella, poesie da Orelli.
- 1 Laitresse, Malerbuch.
- 1 — Zeichnenbuch.
- 1 Canale, Zeichenkunst.
- 1 Prug, Vorles. üb. deutsche Literatur.
- 1 Hailbronner, Cartons.
- 1 Rom. Briefe v. Reumont.
- 1 Mügge, Bilder aus d. Leben. — Der Chevalier.
- 1 Miller, Gesch. Karl's v. Burgheim.

[11458.] Die **Wagner'sche** Buchhandlung in Innsbruck sucht unter gef. vorheriger Preisangabe:

- Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. 1. Aufl. 1836. 2. u. 8. Bd. Womöglich auf Schreibpapier.

[11459.] **M. Asher & Co.** in Berlin suchen:

- Origines, ed. De la Rue. Fol. Paris. Tom. IV. spart.
- Thevenot, voyages curieux etc. IV. part. Fol. Paris 1696.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11460.] Bitte um Remission der im Mai und Juni d. J. à Cond. versandten Explee. von

- Volke**, musikal. Märchen. 3. Aufl. Brosch.
- Rein Borrath geht zur Reige.
- Leipzig, d. 15. August 1857.

Joh. Ambr. Barth.

[11461.] Wir werden es dankbar anerkennen, wenn uns die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare vom

### Schleswig-Holsteinischen Geschichtskalender 1848 bis 1851.

baldfühnlichst zurück gesandt werden, da es uns an Exemplaren fehlt, die eingehenden Bestellungen zu effectuiren.

Braunschweig, d. 9. August 1857.

**G. A. Schwetschke & Sohn.**  
(R. Bruhn.)

[11462.] Um gefällige schleunige Remission aller nicht verkauften Exemplare von:

**Helfft**, Handbuch der Balneotherapie, Leitfaden bei Verordnung der Mineralquellen. 3. Aufl.

bittet ergebenst

Berlin, 6. Aug. 1857.

**August Hirschwald.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebote Stellen.

[11463.] In meinem Geschäfte wird die erste Gehilfenstelle vacant, zu deren Besetzung ich einen im Sortiment wie Verlag erfahrenen, thätigen Mann suche. Unerlässliche Bedingungen sind: Kenntniß der Buchführung und selbstständiges Arbeiten, wogegen ein den Leistungen entsprechendes Salär geboten wird.

Landau in der Pfalz, d. 10. August 1857.

**Ed. Kaufler.**

[11464.] Für eine Sortimentsbuchhandlung Preußens, verbunden mit Leihbibliothek, wird zum 1. October d. J. ein zweiter Gehilfe gesucht, welcher soeben erst die Lehre verlassen haben kann, jedoch mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein muß und dessen Ansprüche bescheidene sind.

Offerten unter der Chiffre H. Z. wird Herr J. G. Mittler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[11465.] Beauftragt, für einige Sortiments-hdlgn. Gehilfen zu besorgen, ersuche ich die Herren Kollegen, besonders solche, die eben eine gute Lehre verlassen, bescheidene Ansprüche machen und spätestens im September antreten könnten, ihre Offerten mit Beifügung der Zeugnisse gef. direct franco pr. Post an mich zu richten.

Hildesheim.

**H. Rud. Fahlisch.**

pr. Abr. Aug. Sax'sche Buchhdlg.

[11466.] Unterzeichneter sucht f. f. Buchhandlung, verbunden mit dtsh.-franz.-engl. Besetz-Anstalten, auf Michaelis l. J. einen gut empfohlenen Gehilfen, der erst kürzl. seine Lehrzeit beendet hat. Es wollen sich aber nur solche melden, die sich mit Eifer dem Geschäfte widmen und in jeder Beziehung zuverlässig sind.

Ernst Knip jun. in Hannover.

[11467.] Ich beabsichtige die Expeditions-Stelle in meinem Geschäfte durch einen erfahrenen, mit dem Auslieferungs- und Insertionswesen wohl vertrauten (also nicht ganz jungen) Manne zu besetzen, welchem an einem dauernden Engagement etwas gelegen ist. Diejenigen, welche sich mit Beziehung auf Zuverlässigkeit ausweisen und in die fragliche Stellung mit l. od. spätestens 15. October eintreten können, wollen mir ihre Offerten gefälligst zugehen lassen. Eine persönliche Vorstellung wird einer schriftlichen Bewerbung vorgezogen; auch lege ich Werth auf eine gute Handschrift.

Otto Spamer in Leipzig.

[11468.] Zu Michaelis d. J. wird in meiner Buch- und Musikalienhandlung die Stelle eines *Lehrlings frei*, die ich mit einem jungen Manne, der mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, zu besetzen wünsche. — Musikalische Vorbildung würde erwünscht sein. — Reflectenten erfahren die näheren Bedingungen auf gef. directe Anfragen.

Wilh. Jowien in Hamburg.

#### Gesuchte Stellen.

[11469.] Als Geschäftsführer sucht ein junger Mann eine Stelle. Derselbe ist seit 12 Jahren ununterbrochen im Musikalienhandel (im In- und Auslande) beschäftigt, besitzt Sprachkenntnisse, Gewandtheit im Umgang mit dem Publicum, ist an große Thätigkeit gewöhnt, hat die in Preußen gesetzlich vorgeschriebene Prüfung zur selbstständigen Führung bestanden und während 5 Jahren in der Eigenschaft als Geschäftsführer in bedeutenden Häusern fungirt. — Nur auf eine den Fähigkeiten entsprechende und möglichst dauerhafte Stellung, wo ist gleichviel, wird reflectirt. — Herr G. F. W. Siegel in Leipzig hat die Güte Offerten entgegen zu nehmen und zu befördern.

[11470.] Ein militärfreier junger Mann, (24 Jahre alt), der Sprachkenntnisse besitzt und mit der Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht eine anderweitige Stellung. Derselbe war in Commissions-, Sortiments- und Verlags-Geschäften thätig und hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Der Eintritt könnte gleich geschehen.

Gefäll. Offerten unter B. # 7 haben die Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig die Güte entgegen zu nehmen.

[11471.] Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Buch- und Antiquariats-Handel thätig, mit den alten und neuern Sprachen vertraut, sowie von seinen bisherigen Principalen aufs Beste empfohlen, sucht zum 1. October eine Stelle in einer Sortiments- oder Antiquariats-handlung.

Offerten beliebe man unter der Chiffre F. W. an Herrn Julius Werner in Leipzig gelangen zu lassen.

#### Besetzte Stellen.

[11472.] Die von mir in Nr. 102 d. Bl. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Indem ich dies den Herren, die deshalb an mich geschrieben haben, mittheile, danke ich denselben für ihre Meldung freundlichst.

Bonn, d. 15. Aug. 1857.

**M. Marcus.**

**Bermischte Anzeigen.**

[11473.] Meine Leihbibliothek wünsche ich zu erweitern und bitte um Offerten von neuen u. ältern schönwissenschaftlichen Werken zu billigsten Preisen.  
Hamburg, 10. August 1857.  
**Carl Harder.**

[11474.] **Amandus Humburg** in Berlin, Brüder-Str. 22, erbittet sich schnellstens durch Herrn **Theodor Thomas** in Leipzig Nova sowohl von Büchern als Musikalien, sowie auch 1 Verlagskatalog und Placat für sein großes Schaufenster.

[11475.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht: **Cliches** von Ansichten von Wiesbaden und Bieberich.  
und bittet um Einsendung von Probe-Abdrücken mit Angabe des Preises.

[11476.] **Zur gef. Beachtung.**  
Wir verbiten uns jede Zusendung von Traum-, Porto-, Wahrsage- und ähnlichen Büchern; sie sind in Oesterreich verboten. Auch für „Heilung des männlichen und weiblichen Unvermögens“ thun wir nichts, und wer einen „Rathgeber“ vor, bei und nach“ braucht, soll sich an einen Arzt wenden! Wir wünschen daher bei der Versendung auch derartiger Schriften um so gewisser übergegangen zu werden, da wir entgegengesetzten Falls irgend eine Haftung dafür nicht übernehmen und sie unter Porto-Nachnahme sofort remittiren.  
Brann, d. 12. August 1857.  
**Ritsch & Groffe.**

[11477.] Da mir täglich eine Menge Rechnungsauszüge für Herrn **E. ter Meer** in Aachen unter meiner Adresse zugehen, so mache ich bekannt, daß ich diese Commission seit Anfang dieses Jahres an Herrn **E. F. W. Siegel** abgegeben habe, und bitte daher an diese Firma zu adressiren.  
Leipzig, 15. August 1857.  
**Carl Fr. Fleischer.**

**Erklärung zu der Anzeige**  
des Herrn  
**Rudolph Chelius** in Stuttgart  
in Nr. 97 d. Bl.  
Mittels Circulars vom 7. d. M. habe ich meinen Herren Committenten Näheres mitgetheilt über den Grund, der es Herrn Chelius wünschenswerth macht, ferner mit mir in Bezug auf Remittenden-Fracht nur so wenig als möglich zu thun zu haben.  
Dieses Circular steht außerdem Jedem, der sich dafür interessirt, auf Verlangen zu Diensten.  
Stuttgart, 10. August 1857.  
**Paul Neff.**

[11479.] **Bitte.**  
Wer von den Herren Collegen uns den jetzigen Aufenthaltsort von Dr. phil. **Rieck**, der vorlängst in Pölslein und dann in Zwickau lebte, angeben könnte, würde uns durch diese Mittheilung zu verbindlichem Danke verpflichten.  
Hamburg.  
**Nestler & Welle.**

[11480.] **Radir-Gummi**  
à Pack = 48 St. pro 20 Ngr.  
**Naturell-Gummi elast.**  
pro Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr in Paq. zu 40, 60 u. 80 Stück.  
**Vulkanisirten Gummi elast.**  
pro Pfd. 22  $\frac{1}{2}$  Ngr in Paq. zu 40, 60, 80 u. 100 Stück  
netto baar empfiehlt  
**Alexander Enders** in Leipzig.

[11481.] **Düsseldorfer Journal.**  
Redigirt von **O. von Schorn.**  
**Inserate** à 1  $\frac{1}{2}$  Ngr die Zeile mit 33  $\frac{1}{3}$  % bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.  
**Zu Recensionen** werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.  
**Wilhelm Kaulen** in Düsseldorf.

[11482.] **Inserate**  
für die in meinem Verlage erscheinenden polnischen Kalender für 1858:  
**Kalendarz domowy,**  
**Kalendarz porński,**  
**Kalendarz gospodarski**  
pro Petitzeile 2 Ngr, dasselbe Inserat für alle drei Kalender zusammen 5 Ngr pro Zeile, erbitte mir entweder direct, oder über Leipzig bis Anfangs September d. J. Für Uebersetzung ins Polnische berechne ich nichts.  
Posen.  
**Louis Merzbach.**

**Illustrirter Kalender für 1858.**  
[11483.] Zur erfolgreichen Ankündigung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Illustrirten Kalender, der auch in diesem Jahre in einer **Auflage von 15,000 Exemplaren** erscheint.  
Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 5 Ngr ord., 4 Ngr netto, und finden alle bis Ende August eingesandten Inserate in dem Illustrirten Kalender für 1858 Aufnahme.  
Leipzig, 25. Juni 1857.  
**J. J. Weber.**

[11484.] **Inserate.**  
Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.  
Cöln. **F. C. Eisen's Verlag.**  
Sortiments-Conto.

**Börse in Leipzig, am 17. August 1857.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 142 $\frac{1}{2}$	—
Augsb. pr. 150 Ct. fl. . . . .	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. . . . .	k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. —	109 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. . . . .	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . . .	k. S. 57 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Eco. . . . .	k. S. —	162 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagedat. 3 Mt. 6. 19 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 79 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 100 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	k. S. —	97 $\frac{1}{2}$
	3 Mt. —	96 $\frac{1}{2}$

  

Sorten.	
Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. S. G. . . . .	Agio pr. Ct. —
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem . . . . .	d <sup>o</sup> . —
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzf. . . . .	d <sup>o</sup> . 9 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück . . . . .	6. 14
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	Agio pr. Ct. 5 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> . 5 $\frac{1}{2}$
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . .	d <sup>o</sup> . —
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 85 As . . . . .	d <sup>o</sup> . —
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> . 2 $\frac{1}{2}$
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> . 457
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	20 $\frac{1}{2}$
Silber „ d <sup>o</sup> . do. . . . .	98
Wiener Banknoten . . . . .	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.	— 99 $\frac{1}{2}$

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Rechtsfälle. — Antwort auf die Frage: Wer hat Recht? in Nr. 97 d. Bl. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (belg. u. franz.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 11397.—11484. — Börse in Leipzig, am 17. August 1857.

Arbuth 11446.	Eisen 11484.	Kaupler 11463.	Sannier in D. 11449.
Anonyme 11404-6. 11404.	Eisendrad 11441.	Kenler 11454.	Schlesier 11434.
11469-71.	Enders in Lpzg. 11480.	Knieer jt. 11446.	Schott's Söhne 11411.
Asher & G. 11412. 11422. 11450.	Ernst & R. 11420.	Körber & F. 11428.	Schwetschke & S. 11461.
Bangel & S. 11421.	v. Eye 11455.	Kornader 11399.	Seyring & S. 11450.
Barch 11460.	Ergeb. d. Btg. Deutschl. 11408.	Kühler 11456.	Swamer 11407.
Basse 11409.	Fahlisch 11465.	Marcus in B. 11472.	Stadtm. in Freiburg 11398.
Berendsohn 11432.	Fleischer, G. F. 11477.	Merzbach in B. 11416. 11482.	Stadgericht in Berl. 11397.
Bertling 11433. 11440.	Gieseler & B. 11431.	Mescher 11418.	Strauß 11427. 11436.
Bielefeld 11439.	Harder in Hamb. 11473.	Mesler 11415.	Wagner in Hrbg. 11410.
Bonnier in S. 11475.	Hartmann in B. 11447.	Miquardt 11425.	Wagner in J. 11458.
Brockhaus 11414.	Heußner 11438.	Neff 11478.	Weber in B. 11445.
Brüchner & R. 11419.	Hirschwald 11417. 11424. 11462.	Reitler & R. 11479.	Weber in L. 11483.
Bureau d. Freimüthigen 11403.	Hügel 11452.	Ritsch & G. 11443. 11476.	Weber & G. 11444.
Chelius 11407.	Humburg 11400. 11474.	Rittermann 11402.	Welf 11429.
Deistung 11453.	Jasowit 11430.	Reichenbach 11426.	Widnyrecht 11442.
Deifen 11457.	Jewten 11468.	Rohmer 11401.	Winter, G. F., in B. 11423.
Drugulin 11437.	Kaulen 11481.	Rümpker 11448.	Wittenberger 11461.
Dyß 11413. 11436.			

